



# Kreisanzeiger

## für den Landkreis Elbe-Elster

### Zentrale Ausbildungsmesse des Kreises lockte über 2000 Besucher

#### 90 Unternehmen präsentierten sich bei VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH in Finsterwalde



*Übergabe der neuen Ausbildungsarena stellvertretend an Schüler der Kjelbergsschule Finsterwalde*

Bereits zum 16. Mal wurde am Tag der Ausbildung und Beschäftigung am 26. Oktober eine zentrale Ausbildungsmesse im Landkreis Elbe-Elster angeboten. In diesem Jahr war die Stadt Finsterwalde Gastgeber. Sie konnte die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH gewinnen, die für die Veranstaltung Raumkapazitäten sowie Außenstellflä-

chen am Firmensitz nach dem Horst zur Verfügung stellte. So veranstaltete der Landkreis Elbe-Elster zusammen mit der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Partnern der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Elbe-Elster (MIT), der Agentur für Arbeit Cottbus, Arbeitgeber-

service Elbe-Elster, der Sparkasse Elbe-Elster sowie der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft den traditionellen Tag der Ausbildung und Beschäftigung und zog über 2.000 Besucher an. 90 Unternehmen und Institutionen präsentierten sich dabei und warben um junge Leute.

*Lesen Sie weiter auf Seite 2.*

### Zentrale Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag in Falkenberg

Der Volkstrauertag ist ein bedeutender Termin im Monat November. Eingerahmt von Allerseelen und Totensonntag ist dieser Tag dem Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gewidmet. In Erinnerung an die Kriege des 20. Jahrhunderts bietet der Tag Gelegenheit dazu, sich mit dem Verlust von unvorstellbar vielen Menschen auseinanderzusetzen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Vorsitzender des Kreisverbandes Elbe-Elster des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., wird am Sonntag, dem 17. November, auf der kreislichen Gedenkveranstaltung in Falkenberg die Ansprache zum Volkstrauertag halten. Beginn der gemeinsamen zentralen Gedenkstunde zusammen mit Bürgermeister Herold Quick in der Feierhalle des Friedhofes, Torgauer Straße, ist um 10.30 Uhr.

Der Volksbund ist dankbar dafür, dass Jugendliche in vielen Ländern freiwillig wichtige Arbeit zur Unterhaltung der Kriegsgräberstätten leisten. Indem sie sich über den Gräbern die Hand zur Verständigung reichen, erfüllen sie das eigentliche Vermächtnis der Toten. Damit leisten sie aktive Friedensarbeit.

In den Wochen vor und nach dem Volkstrauertag werden wieder viele ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler des Volksbundes unterwegs sein und um Spenden bitten, damit dieser Friedensdienst unterstützt wird, denn mit dem Schutz der Gräber wird die Menschenwürde jener geachtet, die Opfer von Krieg und Gewalt wurden.

Anzeige



## Darf's ein bisschen weniger sein?

Ein Kredit. Eine Rate. Meine Sparkasse.



Sparkasse  
Elbe-Elster

In der Region. Für die Region.

Besuchen Sie uns  
im Internet unter:  
[www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de)

Beilage:  
**Amtsblatt  
für den Landkreis  
Elbe-Elster**

## Fortsetzung Titelseite

Hätte man sich noch Anfang der 90er-Jahre eine solche Messe mit einem riesigen Ausbildungsangebot und freien Lehrstellen kaum träumen lassen, so schlug die 2013er-Auflage alle bisherigen Besucher- und Teilnehmerzahlen. Bereits bei der Eröffnung am 26. Oktober, um 10 Uhr durch den Schirmherrn Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, war die Ausstellungshalle gut gefüllt mit interessierten Jugendlichen, die meist mit ihren sicher ebenso interessierten Eltern kamen. Landrat Heinrich-Jaschinski bedankte sich bei den vielen Unterstützern der Messe und zeigte sich erfreut, dass viele altbekannte wie auch neue Betriebe nach Finsterwalde kamen. „Unsere Jugend muss nicht mehr in die Ferne schweifen, für jeden sollte ein Beruf dabei sein“.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, Heinz-Wilhelm Müller pflichtete dem bei: „Die

Jugendlichen sollten sich mit offenen Augen und Ohren an den Ständen informieren. Es lohne sich wirklich, auch für diejenigen, die wieder zurückkommen wollen nach Elbe-Elster“.

Der Staffelstab für die Ausbildungsmesse, die auch eine Wandermesse ist, übergab Bürgermeister Jörg Gampe an den Bürgermeister der Stadt Elsterwerda.

Er sagte: „2014 kommt der Staffelstab wieder dorthin, wo er schon einmal war. In Elsterwerda werde man im nächsten Jahr versuchen die Ausbildungsmesse mit der Agrar- und Erzeugermesse AGREDA zu koppeln, um auch hier dem Ruf der Landwirtschaft zu folgen und Werbung für landwirtschaftliche Berufe zu machen“. Erneut erschien passend zur Messe die „Ausbildungsarena“ mit einer Übersicht regionaler Unternehmen und ihren Ausbildungsangeboten in einer Auflage von 1.000 Exempla-



Offizieller Rundgang des Schirmherrn mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft bei den Unternehmen und Institutionen der Ausbildungsmesse

ren. Sie ist damit ein wichtiges Nachschlagewerk zur Berufsorientierung.

Am Vorabend dieser Ausbildungsmesse wurde zum sechsten Mal der „Ausbildungs-Star“ vergeben.

Die Auszeichnung ging wie in den Vorjahren an ein Unternehmen, das für seine besonderen Anstrengungen zum Erhalt und zur Schaffung von

Ausbildungsplätzen beigetragen hat.

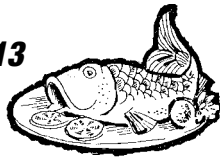
Der Abend stand unter dem Motto „Handwerk, Machwerk, Mundwerk“. Eingeladen waren Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik, die neben der Auszeichnungsvergabe eine Podiumsdiskussion zur Bedeutung und weiteren Entwicklung des Handwerks in Elbe-Elster führten. (hf)

## Anzeigen



**Schlemmerstube Kolkwitz**  
15926 Heideblick/OT Goßmar • Tel. 0 35 44 / 60 65  
**GASTSTÄTTE & PENSION**

**Am Sonntag, 17. November 2013**  
**FISCHTAG ab 11.00 Uhr**  
*Fischer Fisch aus heimischen Gewässern.*



> Gänsebraten aus dem Reisigbackofen bis zum 2. Weihnachtsfeiertag



Im 2. Quartal 2014 eröffnet unter dem Dach der Stiftung ELSTERWERK in Herzberg die erste barrierefreie Bildungs- und Begegnungsstätte in der Region Südbrandenburg, der „**ELSTERPARK**“!

Dieses neue einzigartige Projekt bietet anspruchsvolle Gastronomie, Beherbergung und erlebnistouristische Freizeitangebote an der Schwarzen Elster für Menschen mit und ohne Behinderung.

Für dieses außergewöhnliche Haus mit Erlebnis-Event-Charakter suchen wir folgende hoch motivierte Mitarbeiter:

- **Leiter/in für den ELSTERPARK**
- **Küchenchef/in**
- **Restaurantleiter/in**
- **Sachbearbeiter/in**

Detaillierte Informationen zu diesen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage: [www.stiftung-elsterwerk.de/stellenangebote](http://www.stiftung-elsterwerk.de/stellenangebote).

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen sowie **frankiertem Rückumschlag** senden Sie bitte bis zum **15.12.2013** an die ELSTER-WERKSTÄTTEN GmbH, An den Steinenden 11, 04916 Herzberg oder online an [Personal@Elster-Werkstaetten.de](mailto:Personal@Elster-Werkstaetten.de).



Die **ELSTER-WERKSTÄTTEN GmbH** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort **Herzberg** je eine/n

**Grafikdesigner/in – Gestaltung und Kommunikation**  
**Grafikdesigner/in – Marketing und Vertrieb**  
**Produktionsleiter/in im Metallbereich.**

Detaillierte Informationen zu diesen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage: [www.stiftung-elsterwerk.de/stellenangebote](http://www.stiftung-elsterwerk.de/stellenangebote).

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen sowie **frankiertem Rückumschlag** senden Sie bitte bis zum **30.11.2013** an die **ELSTER-WERKSTÄTTEN GmbH**, An den Steinenden 11, 04916 Herzberg oder online an [Personal@Elster-Werkstaetten.de](mailto:Personal@Elster-Werkstaetten.de)

## Aus der Kreisverwaltung

### 9. Kreispräventionstag des Landkreises Elbe Elster am 23. November 2013

Sicherheit, Ordnung und Ruhe gehören in unserem Landkreis Elbe-Elster mit zu den wichtigsten Grundbedürfnissen unserer Bevölkerung und sind wesentlicher Bestandteil ihrer Lebensqualität. Polizei, Justiz, Behörden und Verwaltungen sowie eine Vielzahl gesellschaftlicher Gremien, aber auch private Sicherheitsdienste leisten hier ihren ganz spezifischen Beitrag zur Vorbeugung und Bekämpfung von Ordnungsstörungen und Straftaten in unserer Region. Schon seit Jahren kümmert sich der Kreispräventionsrat des Landkreises Elbe-Elster um eine

nachhaltige und abgestimmte Präventionsarbeit auf diesem Gebiet. Das gilt umso mehr, da der demografische Wandel eine „Ausdünnung“ des ländlichen Raumes hinsichtlich seiner Bevölkerung mit sich bringt und dennoch dem Bedürfnis nach Sicherheit und Ordnung auf hohem Niveau auch zukünftig Rechnung getragen werden soll. Aus diesem Grund führt der Landkreis Elbe-Elster am Sonnabend, den 23.11.2013, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr, im Haus des Gastes, Lindenstraße 6, 04895 Falkenberg/Elster, seinen 9.

Kreispräventionstag durch zum Thema:

#### **Sicherheit im ländlichen Raum**

##### **- eine Bestandsaufnahme -**

Auf dem Präventionstag informieren unterschiedliche Akteure aus dem Bereich Sicherheit und Ordnung über ihre Aufgaben und Ergebnisse, sollen vorhandene Kompetenzen zusammengeführt und soll über Verbesserungen der Rahmenbedingungen auf kommunaler Ebene diskutiert werden. Eingeladen sind nicht nur Experten, sondern auch Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Thema interessieren oder

auch Fragen z. B. zum Diebstahlschutz haben.

Bitte melden Sie sich per Mail, Fax oder Post bis zum 20.11.2013 an:

**Landkreis Elbe-Elster  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg**

**Dezernat I**

**Frau Anne-Katrin Naujokat  
Fax: 03535 46-2608**

**E-Mail:** Dezernat-I@lkee.de  
Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

*Peter Hans  
Erster Beigeordneter und  
Vorsitzender  
des Kreispräventionsrates*

#### Ablaufplan für den 9. Kreispräventionstag am 23.11.2013

|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                  |                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09:30 Uhr bis 10:00 Uhr: | Ankommen/kleiner Imbiss<br>- Teilnehmer können sich persönlich auf die Veranstaltung einstimmen und erste Kontakte aufnehmen; Informationsstände/Beratungsstellen zu diesem Thema bieten dafür Gelegenheit                                                       | 12:30 Uhr bis 13:50 Uhr | Praxisvorträge (jeweils ca. 15 - 20 Min.)<br>1. Der Revierpolizist im ländlichen Raum - Aufgaben und Perspektive<br>Referent: Revierpolizei, PI EE<br>2. Ordnungsamt und ordnungsrechtliche Probleme in einer Kommune<br>Referentin: Leiterin Ordnungsamt Falkenberg<br>3. Starke Demokratie/Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Schradenland<br>Referent: Amtsdirektor Amt Schradenland<br>4. Mit Prävention Zukunft gestalten<br>Referent: Vorsitzender Kreispräventionsrat LKEE |
| 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr  | Eröffnung/Begrüßung/Einführung in das Thema<br>- Begrüßung/Eröffnung durch Landrat/bzw. Vorsitzenden Kreispräventionsrat<br>- Einführung in das Thema durch den Leiter der Polizeiinspektion Elbe-Elster                                                         | 13:50 Uhr bis 14:00 Uhr | Anfragen zu den Vorträgen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 10:45 Uhr bis 12:15 Uhr  | Inputreferat: Impulse für das Kommunale Präventions- Management. Erkenntnisse, Empfehlungen, Organisation und Arbeit kriminalpräventiver Gremien auf kommunaler Ebene<br>Markus Kober,<br>Geschäftsführer Europäisches Zentrum für<br>Kriminalprävention Münster | 14:00 Uhr               | Aussichten/Abschluss/ Verabschiedung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 12:15 Uhr bis 12:30 Uhr  | kurze Pause/kleiner Imbiss                                                                                                                                                                                                                                       |                         | Zur Information und als Ansprechpartner für weitere Auskünfte zum Thema, wird unterschiedlichen Behörden, Einrichtungen, Vereinen und Projekten die Möglichkeit eingeräumt, sich mit ihren Einrichtungen und Aktivitäten themenbezogen vorzustellen.                                                                                                                                                                                                                                         |

### Zuschüsse an Unternehmensgründerinnen und -gründer (Aufbauförderung)

**Seit 1. November gilt die neue Richtlinie** des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) zur Chance auf einen Zuschuss für Existenzgründungen. Diese werden finanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg und des ESF. Da diese Fördermittel stark be-

grenzt sind, sollten sich Existenzgründer so schnell wie möglich informieren. Gefördert werden Gründerinnen und Gründer im ersten Jahr nach der Unternehmensgründung. Die Gründer/-innen müssen ihren Hauptwohnsitz im Land Brandenburg haben und im Vor-

feld der Unternehmensgründung erfolgreich eine Gründungsberatung durchlaufen haben. Dies wird durch den Lotsendienst bestätigt. Das nächste Assessment-Center zur Vorbereitung der Existenzgründung beginnt am 27.11.2013 in Herzberg informiert die Regionale Wirt-

schaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH als Träger des Lotsendienstes im Landkreis Elbe-Elster. Anmeldungen zum Erstgespräch zur Gründungsberatung unter Telefon 03535 462670 oder per E-Mail Regina.Veik@lkee.de.



# Schreiben lernen - Schritt für Schritt

## Elternbrief 43 (7 Jahre, 3 Monate)

Neuerdings schreibt Henry Tagebuch - jeden Abend hält er fest, was am Tag passiert ist. Das war nicht seine Idee, sondern ein Wunsch seiner Lehrerin:

Jeden Tag mindestens ein Satz, lautet ihr Motto. „Heute war ich mit Luis verabredet; es war schön“ ist ein typischer Eintrag, oder: „Heute haben wir im Hort Fogel Heuser gebastelt“. Henry malt sorgfältig Buchstaben für Buchstaben, radiert einzelne wieder weg, wenn sie ihm nicht schön genug erscheinen, freut sich über ein besonders gelungenes F und legt seinen Finger hinter jedes Wort, bevor er weiter schreibt, um den nötigen Abstand hinzubekommen.

Ganz verkrampt wirkt er manchmal auf seine Mutter, wie er da mit zusammenge-bissenen Lippen vor sich hin-

arbeitet - aber er hat ja auch eine schwierige Aufgabe!

Was uns so leicht von der Hand geht, ist in Wahrheit ein komplizierter Vorgang. Es reicht ja nicht, sich den Laut vorzusprechen und in einen Buchstaben umzusetzen. Henry muss sich auch darauf konzentrieren, den Stift richtig zu halten. Das Papier darf nicht wegrutschen. Aber er ist stolz, wenn seine Lehrerin ihm einen bunten Aufkleber unter seine Tagebuch-Einträge klebt: „So gut kann ich schon schreiben!“

Seine Eltern dagegen wundern sich, dass Henrys Lehrerin die Einträge einfach so lässt, wie sie sind, anstatt die Fehler zu korrigieren. Beim nächsten Elternabend bringen sie das Thema zur Sprache. Die Lehrerin erklärt, dass die Rechtschreibung ein wichtiges Ziel

ist, aber im Moment noch nicht im Vordergrund steht.

Lesen Sie mehr zu den Themen: „Manchen fällt es besonders schwer“, „Keine fünf Minuten bei der Sache“, „Das erste Zeugnis“, „Schule ist nicht alles“ und „Ruhiger Tagesausklang“ in diesem Elternbrief.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internet-

präsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda

Elternbriefe Brandenburg



Anzeige

- Anzeige -

## Information für die Anwohner!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
unser Unternehmen, die DB Bahnbau - Gruppe GmbH, Obl Knappenrode, wurde von der DB Netz AG mit der Schwellenauswechslung auf dem Bahnhof Falkenberg

Bauzeit: 08.11.2013 – 20.12.2013

(zur Verfügung gestellten Sperrpausen durch DB AG) beauftragt.

Die reibungslose Abwicklung des Schienenverkehrs als wichtiger öffentlicher Belang wäre unmittelbar gefährdet, wenn die Arbeiten nur außerhalb des geschützten Zeitraums durchgeführt werden können.

Wir bitten aufgrund der dringenden Notwendigkeit dieser Baumaßnahme um Ihr Verständnis.

DB Bahnbau Gruppe GmbH

Knappenrode, 05.11.2013

## 4. Regionalforum der Energieregion Lausitz in Doberlug

### Kompetenzfeld Metall war ein Schwerpunkt auf der Konferenz

Beim diesjährigen Regionalforum der Energieregion Lausitz „Gemeinsam Perspektiven entwickeln“ fanden sich über 100 Vertreter aus der Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Kammern und Verbänden, Politik und Sozialverbänden am 22. Oktober 2013 im Refektorium in Doberlug-Kirchhain zusammen. Der Tagungsort wurde ganz bewusst gewählt, findet dort doch im kommenden Jahr vom 7. Juni bis 2. November die Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen - Szenen einer Nachbarschaft“ unter dem Motto „Wo Preußen Sachsen küsst“ statt. „Das ist ein Höhepunkt, der eine neue Qualität im Kulturleben des Landkreises und darüber hinaus markiert und durch die Bündelung der kulturtouristischen Angebote eine stärkere Sichtbarkeit und Wahrnehmung der Region erzeugen soll. Wir versprechen uns davon in der gesamten Energieregion Lausitz einen Impuls im Kulturtourismus und hoffen auf einen regen Zuspruch“, sagte der Sprecher der Energieregion Lausitz und Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zum Auftakt. Neben der traditionellen Berichterstattung zu aktuellen Vorhaben aus den drei Foren der Energieregion Lausitz widmete sich das Regionalforum in diesem Jahr dem aus der Kompetenzfeldanalyse der Energieregion Lausitz identifizierten Kompetenzfeld Metall. Mit 5.426 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist es eines der stärksten Branchen in der Energieregion Lausitz und macht einen Anteil von 14,6 Prozent im Land Brandenburg. „Wir haben uns ganz bewusst dafür entschieden, in diesem Jahr einen stärkeren Fokus auf die metallverarbeitende Branche zu legen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass innerhalb der Energieregion Lausitz der Metallbereich gleichverteilt sehr gut aufgestellt ist. Diese Basis ist bei keinem anderen Kompetenzfeld in der Form gegeben“, sagt Norman Mül-



*Gastreferenten in vorderster Reihe v. l. n. r.: Carsten Trentau (Kjellberg), Dr. Steffen Kammradt (ZAB), Prof. Dr. Ulrich Berger (BTU), Bodo Broszinski (Bürgermeister Stadt Doberlug-Kirchhain)*

ler, Geschäftsführer der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH.

Prof. Dr. Ulrich Berger, Sprecher Cluster Metall im Land Brandenburg und Leiter des Lehrstuhls Automatisierungstechnik an der BTU Cottbus-Senftenberg, betonte in seinem Fachvortrag, dass das Industrieland Brandenburg weiter zu sichern und auszubauen sei. „Neben der Erhöhung des digitalen Datenübertragungsnetzes bei den 1.039 vorhandenen Gewerbeflächen in Brandenburg muss es Ziel sein, eine energieeffizientere Produktion voran zu bringen“, so Prof. Berger. Dies deckt sich mit den Erkenntnissen, die in der Wirtschaftskrise gesammelt werden konnten. Länder und Regionen mit höherem Industrieanteil haben die Krise besser gemeistert. Entscheidend ist hierbei auch der Exportanteil. Dr. Carsten Enneper, Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Energiepolitik aus dem Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg, wies in seinem Grußwort auf den gestiegenen Export der Brandenburger Wirtschaft von 15,2 Mrd. Euro hin.

Dies konnte auch die Kjellberg Plasma und Maschinen GmbH eindrucksvoll mit Zahlen belegen. Das Unternehmen exportiert über 70 % in über 60 Ländern. „Obwohl es aufgrund der

zahlreichen Zertifizierungen im Ausland und der mehrsprachigen Vertriebspartner ein teures Geschäft ist, waren es gerade die Exporte in die asiatischen Staaten, die das Unternehmen gut durch die Wirtschaftskrise gebracht haben“, sagt Carsten Trentau, Prokurist und Leiter im Vertrieb der Kjellberg GmbH. Das 1922 gegründete Unternehmen setzt auch zukünftig auf Innovation. „Viele Aussichten bestehen in der weiteren Entwicklung im Bereich Laserschweißen und Laserschneiden“, so der Vertriebsleiter weiter. „Wie innerhalb der Regionalkonferenz Herr Hoffmann, Geschäftsführer der uesa GmbH, zur Kompetenzfeldanalyse der Prognos AG an gleicher Stelle schon sehr eindrucksvoll deutlich machte, zeigt auch das Beispiel Kjellberg, dass es entscheidend ist Erträge in den F&E-Bereich wieder zu investieren und gleichzeitig den Auslandsvertrieb auszubauen. Dieser Gleichklang scheint ein Erfolgsrezept zu sein, gerade auch in eher ländlich geprägten Landkreisen Wachstum zu generieren“, so Norman Müller. Dr. Steffen Kammradt, Sprecher der Geschäftsführung der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH führte im Zusammenhang mit der Clusterentwicklung Brandenburg/Berlin-Brandenburg aus, dass es Ziel ist weitere Handlungsfelder im Land zu identifizieren

und Projekte mit regionalen Partnern zur Umsetzung zu bringen. „Die Kompetenzfeldanalyse im Zukunftsdialog Energieregion Lausitz ist hier ein Wegweiser, der eine regionale Profilierung erkennbar macht“, so Dr. Kammradt. „Damit lassen sich neben der Vielfalt an vorhandenen Branchenfeldern konkrete Stärken ableiten.“

„Das Regionalforum als zentrale Plattform von Projektpartner und Akteuren der Energieregion Lausitz konnte wieder Impulse für den Zukunftsdialog Energieregion Lausitz setzen“, sagt Norman Müller, Geschäftsführer der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH. „Wichtig ist uns die stetige aktive Begleitung aktueller und zukünftiger Projektvorhaben zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region.“ (tho)

Für weitere Fragen zum Thema steht die Mitarbeiterin im Marketing gern zur Verfügung: Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH

Jeannine Schadel  
Am Turm 14  
03046 Cottbus  
Telefon:  
0355 28890404  
Fax:  
0355 28890405  
E-Mail:  
schadel@energieregion-lausitz.de  
www.energieregion-lausitz.de

Die Energieregion Lausitz ist eine Kooperationsgemeinschaft der Landkreise Dahme-Spree, Elbe-Elster, Spree-Neiße, Oberspree, Lausitz und der kreisfreien Stadt Cottbus. Aufgabe ist es, Ideen zu entwickeln und in gemeinsamen Projekten umzusetzen.

Damit soll die Wahrnehmbarkeit der Energieregion Lausitz als Investitionsstandort erhöht, das Image als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Bildungsregion ausgebaut und die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes verbessert werden.

## Zum Internationalen Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 25. November



Alljährlich findet bundesweit am 25.11. der Aktionstag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ statt.

Die Aktion von terre des femmes wird von bisher 850 Landkreisen und Städten und auch Landes- und Bundesbehörden unterstützt.

Der Tag erinnert an die drei mutigen Schwestern Mirabel, die am 25. November 1960 wegen ihrer politischen Aktivitäten, ihrem Auflehn gegen die militärische Diktatur in der Dominikanischen Republik nach monatelanger Verfolgung und Folter ermordet wurden. „Frei leben ohne Gewalt“ – auch im Landkreis Elbe-Elster – unter diesem Motto wird auch in jedem Jahr die Flagge vor der Kreisverwaltung in Herzberg

gehisst und damit ein öffentliches Zeichen gesetzt.

**Die Flaggenhissung findet am 25. November 2013, um 10:00 Uhr vor dem Gebäude der Kreisverwaltung - Schliebener Straße/Ecke Ludwig-Jahn-Str. statt.**

Darüber hinaus findet zu diesem Aktionstag eine Veranstaltung statt, die sich inhaltlich mit häuslicher Gewalt gegen Frauen und deren Auswirkungen auf die Psyche beschäftigt.

Diese findet am **Donnerstag, dem 28. November 2013, um 17:00 Uhr im Amtsgericht Bad Liebenwerda statt.**

Anhand der Darstellung häuslicher Gewalt in 3 Szenen werden mit psychologischer Begleitung Gewaltmuster diskutiert und Hilfsstrategien angeboten.

Dazu sind Interessierte herzlich eingeladen.

Für die Veranstaltung in Bad Liebenwerda wird um Anmeldung gebeten unter:

03535 461274 (Frau Miething)  
E-Mail: ute.miething@lkee.de  
oder 03535 462240 (Frau Tschnerer) sabine.tschnerer@lkee.de

*Ute Miething  
Gleichstellungsbeauftragte*

## Vollstreckungsgebühren werden deutlich erhöht

### Neues Gesetz in Brandenburg mit neuer Kostenordnung seit 1. September

Bürger, die Steuern, Gebühren und Bußgelder trotz Bescheids und Mahnung nicht bezahlen und warten, bis die Vollstreckung eingeleitet wird, müssen ab sofort tiefer in die Tasche greifen. Das sieht das neue Vollstreckungsgesetz mit neuer Kostenordnung und einigen Neuerungen seit dem

1. September in Brandenburg vor.

Nach den neuen Regelungen wird eine Grundgebühr zwischen 31,00 und 100,00 Euro fällig.

Diese wird bereits durch die Beauftragung der Vollstreckungsbehörde, eine nicht bezahlte Forderung beizutreiben,

zusätzlich zur ursprünglichen Hauptforderung fällig. Das gab es bisher nicht. Zudem erhöhen sich auch die Mahngebühren. Zahlte man bisher bei einer Summe von bis zu 50,00 Euro rund 1,50 Euro zusätzlich, sind es jetzt gleich 5,00 Euro. Auch die Pfändungsgebühren sind gestiegen. Bei einer Summe

von bis zu 100,00 Euro waren es bislang 6,00 Euro, die man zahlen musste, nun sind es 10,50 Euro.

In Zukunft wird es also erheblich teurer, Forderungen der Behörden im Land Brandenburg nicht pünktlich zu bezahlen.

Anzeige

## Willkommen bei LINUS WITTICH



Wir sind eines der drei zentralen Druckhäuser der Verlag + Druck LINUS WITTICH-Gruppe.

Mit 13 Verlagen sind wir als Marktführer für Bürger- und Heimatzeitungen in 12 Bundesländern und in Österreich tätig. Die Herstellung und der Vertrieb von Amts- und Mitteilungsblättern für Kommunen, Bürger und Unternehmen ist unser Know-how. Mit unseren Dienstleistungen sind wir bestens im Medienmarkt aufgestellt.

**Für unseren Druckstandort in Herzberg (Elster) suchen wir zum August 2014 eine/n**

## Auszubildende/n

**Medientechnologe-Flachdruck  
Rollen-Offset-Zeitungsdruck**

In einem jungen, unkomplizierten, flexiblen Team erwartet Sie eine mit modernster Technik ausgestattete, zukunftsorientierte Berufsausbildung.

**Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen bei DRUCKHAUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, z.H. Herrn Langer.**



# Lokale Bildungslandschaft unter einem Dach versammelt

## 10. Bildungskonferenz des Landkreises zum Austausch, Lernen und zum Diskutieren

Unter dem Motto „Rückblick - Einblick - Ausblick“ fand am 16. Oktober in der Aula der „Oscar-Kjellberg-Schule“ in Finsterwalde die nunmehr zehnte Bildungskonferenz des Landkreises Elbe-Elster statt. Gekommen waren rund 200 Akteure aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Kitas, Schulen, der Jugendhilfe, aus Kammern und Verbänden. Organisiert wurde die Bildungskonferenz von den Mitarbeitern des Bildungsbüros beim Landkreis in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Cottbus und dem Jobcenter Elbe-Elster. Mit dem Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ hat der Landkreis Elbe-Elster in den vergangenen Jahren einen entscheidenden Meilenstein für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements gesetzt. Es wurde damit begonnen, die vielfältigen lokalen Bildungsangebote zu vernetzen und weiterzuentwickeln. Dabei soll für alle Altersgruppen ein qualitativ anspruchsvolles und aufeinander abgestimmtes Bildungsangebot vorhanden sein: beginnend mit der frühkindlichen Bildung über die Schule, die Berufsausbildung bis hin zur Bildung im Erwachsenen- und Seniorenalter. Für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski ist das immer wieder eine Herausforderung, denn „Bildung entwickelt die Persönlichkeit, öffnet individuelle Lebenschancen und ermöglicht damit die Teilhabe an der Gesellschaft“. Der Landrat machte auf der Tagung deutlich, dass es fester Strukturen bedarf, um kommunales Bildungsmanage-



*Rund 200 Akteure aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Kitas, Schulen, der Jugendhilfe, aus Kammern und Verbänden nutzten auch in diesem Jahr das breite Informationsangebot der Bildungskonferenz des Landkreises.*

ment nachhaltig zu gestalten. „Aus diesem Grund wurde bei uns 2004 das Bildungsbüro ins Leben gerufen, und seit 2008 ist es im Landkreis fest verankert. Von hier aus koordinieren und begleiten wir die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft.“ Um diese Zusammenarbeit mit statistisch fundiertem Wissen für bildungspolitische Entscheidungen zielgerichteter unterstützen zu können, wurden im vergangenen Jahr erstmals ein Bildungsbericht und eine Fachkräftebedarfsanalyse veröffentlicht. So lassen sich Entwicklungen besser verfolgen und Ressourcen effektiver einsetzen. Dass sich das Engagement in großer Runde lohnt, belege auch dieses Jahr wieder der große Zuspruch für die Bildungskonferenz, stellte der Staatssekretär im Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und

Sport, Burkhard Jungkamp, fest. „Lokale Bildungslandschaften gelingen dann am besten, wenn die beteiligten Partner ihre Angebote aufeinander abstimmen, miteinander verschränken und zu einem lernenden System zusammenführen“, sagte Jungkamp. „Strukturen alleine reichen aber nicht. Es braucht engagierte Menschen, die diese Strukturen mit Leben erfüllen - so wie im Landkreis Elbe-Elster.“ Die Ergebnisse dieser Bemühungen seien beeindruckend, dass hätte auch diese Bildungskonferenz wieder unterstrichen.

Die zehnte Bildungskonferenz bot viele Gelegenheiten, auf Erreichtes zurückzublicken und neuen Aufgaben und Herausforderungen für die Bildungsregion Elbe-Elster entgegenzusehen. Der Blick war dabei immer auf die ge-

samte Bildungsbiografie der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises gerichtet. Um lebenslanges Lernen ging es auch in den zwei Vorträgen von Dr. Daniel Dettling (Institut für Zukunftspolitik Berlin) und Prof. Dr. Dieter Gnahn (Universität Duisburg-Essen), die sich dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven widmeten. Die Referenten warfen dabei auch einen Blick in die Zukunft und sprachen Herausforderungen bei der Umsetzung der Gestaltung von lebenslangen Lernprozessen an.

Die 10. Tagung gab darüber hinaus konkret Einblick in die vielfältigen Themen der Bildungsarbeit. Dazu standen zwölf vorbereitete Thementische bereit. Dort konnten sich Teilnehmer austauschen, Anregungen gewinnen, neue Ideen für die Zukunft sammeln und Impulse für die gemeinsame Arbeit geben. Die Themen reichten von der Grundbildung über verschiedene Stationen des lebenslangen Lernens und unterschiedliche Bildungsfelder bis hin zu speziellen Bildungskonzepten. Parallel zu den Thementischen fand in diesem Jahr erstmalig die Tagung der Lenkungsgruppe statt. Die Lenkungsgruppe, in der die regionalen Schlüsselakteure unter Leitung des Landrates zusammengeführt werden, soll einmal jährlich strategische Zielsetzungen formulieren, die für die Gestaltung der Region als Bildungslandschaft erforderlich werden. Diesmal standen Entscheidungen zu Struktur und Leitbild im Mittelpunkt. (tho)



IMPRESSUM

### Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2  
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski  
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
- Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137  
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

# Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

## Neubau einer Rettungswache - Los 3: Fliesen- und Plattenarbeiten

- a) Auftraggeber:  
Eigenbetrieb  
Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster  
An der Lanfter 5  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-4450, Fax: 03535 46-4448  
Angebote sind einzureichen: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Zentrale Ausschreibungsstelle  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A  
Vergabenummer 04/2013
- c) Elektronische Vergabe:  
nicht zugelassen  
Art der akzeptierten Angebote: keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages: Bauleistungen
- e) Ausführungsort:  
Rettungswache  
Torgauer Straße 29d  
04938 Uebigau-Wahrenbrück
- f) Art und Umfang der Leistung: Los 3 - Fliesen- und Plattenarbeiten  
40 qm Fußbodenfliesen  
20 m Sockelfliesen  
75 qm Wandfliesen
- g) Planungsleistungen: nein
- h) Unterteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen: 10.02.2014 - 21.02.2014
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote: zugelassen
- k) Anforderung der Unterlagen bei: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Zedler  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208  
E-Mail: ZAS@lkee.de

**Bewerbung bis: Freitag, 22.11.2013**

**Unterlagen in Papierform sind kostenpflichtig.**

**Versand der Ausschreibungsunterlagen: 25.11.2013**

**Mit Ablauf der Bewerbungsfrist, ab 25.11.2013 stehen die Ausschreibungsunterlagen kostenlos auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter den dortigen Bedingungen zur Verfügung.**

- l) Zahlung: Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: 5,- EUR  
Zahlungsweise: nur Banküberweisung  
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster  
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14  
BLZ: 180 510 00  
Bank: Sparkasse Elbe-Elster  
IBAN: DE61 1805000 3300101114  
BIC: WELADED1EES  
Zahlungsvermerk: Vergabe-Nr. 04/2013, Los 3  
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.  
Der Zahlungsvermerk „04/2013, Los 3“ ist unbedingt anzugeben.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

- n) Ende der Angebotsfrist: **Donnerstag, 05.12.2013 bis zum Eröffnungstermin**
- o) Angebote sind zu richten an: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Zentrale Ausschreibungsstelle  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache: Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:  
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte  
Angebotseröffnung: **05.12.2013, 10:00 Uhr**  
Landkreis Elbe-Elster  
Gebäudemanagement  
2. OG, Beratungsraum 246  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:  
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:  
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:  
Es gilt die VOB/A Fassung 2012.  
Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) bis i) VOB/A  
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Das Formular für die Eigenerklärung ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.  
Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
- v) Zuschlagsfrist: **Donnerstag, 19.12.2013**
- w) Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)
- h) Vergabepflicht: entfällt

### Anzeige

#### Zwangsversteigerung

Am **19. November 2013, um 13.00 Uhr**, sollen im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Großthiemig Blatt 909** eingetragene Wohnungseigentum und das im Teileigentumsgrundbuch von **Großthiemig Blatt 916** eingetragene Teileigentum; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr.              | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|------------------|-----------|------|-----------|-------------------------|-------|
| <b>Blatt 909</b> |           |      |           |                         |       |

|                                                 |        |  |  |  |                      |
|-------------------------------------------------|--------|--|--|--|----------------------|
| 73,12/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück |        |  |  |  |                      |
| Großthiemig 12                                  | 133/45 |  |  |  | 1.039 m <sup>2</sup> |

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 6 des Aufteilungsplanes. Das Sondernutzungsrecht an den Stellplätzen 7, 9, 10, 11, 12 ist dem Wohnungseigentum Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 des Aufteilungsplanes zugeordnet.

|                                                 |        |  |  |  |                      |
|-------------------------------------------------|--------|--|--|--|----------------------|
| <b>Blatt 916</b>                                |        |  |  |  |                      |
| 7, 90/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück |        |  |  |  |                      |
| Großthiemig 12                                  | 133/45 |  |  |  | 1.039 m <sup>2</sup> |

verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage Nr. G3 des Aufteilungsplanes versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Die Wohnung umfasst ca. 45 m<sup>2</sup> Wohnfläche in einem Wohn- und Geschäftshaus. Es ist eine Einzimmerwohnung mit Küche, Flur und Bad. Die Stahlbetonfertiggarage befindet sich in einem Garagenkomplex bestehend aus 6 Garagen.

Verkehrswert: Blatt 909: 33.000,00 EUR / Blatt 916: 2.600,00 EUR

Ein Erwerb unter 50% des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com) (komplettes Gutachten).

**Amtsgericht Bad Liebenwerda**

**Az: 15 K 38/12**



## Kreismusikschüler spielen in der Adventszeit auf

### Konzerte im ganzen Kreis/Start am 1. Dezember in Uebigau und Finsterwalde

Es wird kälter, und die Tage wurden mit der Zeitumstellung noch kürzer. Für die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ hat damit nach Auskunft von Musikschulleiter Thomas Prager bereits die Vorbereitung der umfassenden musikalischen Weihnacht zwischen Elbe und Elster begonnen. Mit insgesamt sechs Adventskonzerten wird die musisch-kulturelle Bildungseinrichtung des Landkreises atmosphärisch auf die stille Zeit mit Weihnachtsliedern und adventlicher Musik einstimmen, verspricht Thomas Prager. Pünktlich zum ersten Advent gibt es am 1. Dezember, um 14 Uhr als gute Tradition ein Konzert in der Kirche in Uebigau, das von Schülern und Lehrkräften der Regionalstelle Herzberg gestaltet wird und im Anschluss in den traditionellen Weihnachtsmarkt vor der Kirche übergeht, der um 15 Uhr eröffnet wird. Mit jungem Schwung zur Weihnachtszeit hat die Regionalstelle Finsterwalde um 16 Uhr am selben Tag (1. Dezember) in der Gaststätte Alt-Naundorf das zweite Konzert der Kreismusikschule in Vorbereitung, in welchem Schüler aus der Sängerstadt ihr Können unter Beweis stellen werden. Zum Nikolaustag am 6. Dezember veranstaltet wieder die

Hauptgeschäftsstelle der Musikschule im Saal des Bürgerzentrums Herzberg um 18 Uhr ihr Weihnachtskonzert für die Bürger der Kreisstadt. Die Regionalstelle Elsterwerda bietet einen Tag später am 7. Dezember im stimmungsvollen Gutshof Saathain um 16 Uhr ihr traditionelles Konzert mit der Präsentation weihnachtlicher Musik der Schüler aus der Region Bad Liebenwerda und Elsterwerda an.

Die Regionalstelle Finsterwalde veranstaltet am 14. Dezember, um 15 Uhr mit einem Weihnachtsprogramm der Jüngsten in der Aula der „Oscar-Kjellberg-Schule“ in Finsterwalde und am 20. Dezember, um 19 Uhr mit der Bläserweihnacht in der Evangelischen Kirche in Doberlug-Kirchhain ihre Weihnachtskonzerte.

„Die Kreismusikschule ‚Gebrüder Graun‘ ist ein wichtiger Kulturträger der Region und sich seiner Aufgaben als musisch-kulturelle Bildungseinrichtung des Landkreises Elbe-Elster bewusst.

Deshalb freuen wir uns alle gemeinsam mit unseren Musikschülern auf die intensive Konzertarbeit mit vielen Auftritten in der Adventszeit“, sagt Musikschulchef Thomas Prager und hofft dabei natürlich auf viele Besucher. (tho)

## 19. Kreishauptkundetag im Refektorium Doberlug

### Erste Brandenburgische Landesausstellung steht im Mittelpunkt

Seit 19 Jahren greifen die Kreishauptkundetage Elbe-Elster regionalhistorische Themen auf, rücken einzelne Aspekte der Geschichte in den Vordergrund und regen Heimathistoriker und Fachwissenschaftler zum intensiven Diskurs an. In diesem Jahr bittet der Veranstalter, das Kulturamt des Landkreises

Elbe-Elster, am 16. November ins Refektorium Doberlug. Thematisch dreht sich diesmal vieles bereits um die Erste Brandenburgische Landesausstellung 2014 (7. Juni bis 2. November) im Schloss Doberlug. Die Veranstaltung wird vom Staatlichen Schulamt als Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt.

|                             |                                                                                                                                                                                              |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Programm<br>9.30 - 9.50 Uhr | Begrüßung<br>Landrat Christian Heinrich-Jaschinski<br>Bürgermeister Bodo Broszinski                                                                                                          |
| 9.50 - 10.30 Uhr            | Entdeckungen unter dem Fußboden - Ausgrabungen in Kirchen Südbrandenburgs<br>Markus Agthe, Peitz                                                                                             |
| 10.35 - 11.30 Uhr           | Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg - Bauherr des Schlosses Doberlug<br>Dr. phil. Stefanie Leibetseder, Berlin<br>Zur Baugeschichte des Schlosses Doberlug<br>Gerd Günther, Prestewitz |
| 11.35 - 12.00 Uhr           | Frühstückspause                                                                                                                                                                              |
| 12.00 - 12.55 Uhr           | Ausgewählte Aspekte aus Leben und Schaffen der Brüder Graun<br>Prof. Dr. Christoph Henzel, Würzburg                                                                                          |
| 13.00 - 13.30 Uhr           | Sächsisches Brandenburg - eine Spurensuche<br>Dr. Iris Berndt, Potsdam                                                                                                                       |
| 13.35 - 14.30 Uhr           | Mittagspause                                                                                                                                                                                 |
| 14.30 - 15.10 Uhr           | Das Münzwesen als Waffe. Die Münzfälschungen Friedrich II. während des Siebenjährigen Krieges<br>Dr. Frank Metasch, Dresden                                                                  |
| 15.15 - 15.35 Uhr           | Die Befreiungskriege im Sagenschatz der Elbe-Elster-Region<br>Dr. Rainer Ernst, Kreismuseum Finsterwalde                                                                                     |

**Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 27. November 2013. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 19. November 2013, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)**

**Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.**

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37**

Ihre Medienberaterin  
**Regina Köhler**  
berät Sie gern. [regina.koehler@wittich-herzberg.de](mailto:regina.koehler@wittich-herzberg.de)

**VERLAG WITTICH**

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75**

Ihr Medienberater  
**Hans-Dieter Lange**  
berät Sie gern. [dieter.lange@wittich-herzberg.de](mailto:dieter.lange@wittich-herzberg.de)

**VERLAG WITTICH**

# Assistenten für Innenarchitektur starten wieder mit Power durch!

## Bereits der 7. Jahrgang seit 2006 wurde in diesem einzigartigen und innovativen Beruf am OSZ eröffnet

Auch zu Beginn des Schul- und Ausbildungsjahres 2013/14 war das Interesse an diesem einmaligen Beruf bei Jugendlichen aus dem gesamten Bundesgebiet so groß, dass nach entsprechenden Auswahlkriterien langer Tradition folgend wieder eine Klasse „Assistenten für Innenarchitektur“ eröffnet werden konnte. Schwerpunkt der Ausbildung bildet die sich ständig verändernde Beziehung zwischen Mensch und Raum.

Schon seit langer Zeit suchte Melanie Böke aus Leer nach einer anspruchsvollen Ausbildung im kreativen Bereich. Sie begann einen Einführungskurs zur Raumgestaltung in Ihrer Heimat. Nachdem das Interesse geweckt wurde, verlegte sie ihren Wohnsitz für zwei Jahre nach Herzberg. „Die Ausbildung ist interessant, abwechslungsreich und macht mir viel Spaß“ sagt die Schülerin. Auch Gabi Dittmar aus Bad Salzu- gen hat sich während ihrer

Abiturzeit schon mit Raumgestaltung beschäftigt und bereits viele Einrichtungsgegenstände selbst entworfen und gebaut. Mit erfolgreichem Abschluss der Ausbildung schafft sie sich Grundlagen für eine perfekte Möbeldesignerin. Besonders das saubere und moderne Schulgebäude mit den vielen Fachkabinetten hat es ihr angetan, aber auch die Klasse ist gut drauf und die Lehrer sind größtenteils nett, so die Klassen sprecherin der AFI 13.

Die 19 Schüler des ersten Schuljahres erlernen die Grundlagen der Gestaltung von Räumen, den effektiven Einsatz traditioneller Materialien und Baustoffe im Wohnumfeld sowie die zeichnerische Darstellung ihrer Entwürfe. Natürlich kommt auch aktuelles Wissen über moderne und neuartige Materialien und Verfahren bei der raumbildenden Gestaltung des Wohnumfelds nicht zu kurz. Aber nicht nur der Unterricht

spielt in der Ausbildung eine große Rolle, denn jährlich bilden Workshops, Projektwochen und die komplexe Gestaltung einzelner Räume schulische Höhepunkte am Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Herzberg. Gespannt sind die Schüler schon auf die Projektwoche im November, in der sie erstmals umfassend das Gelernte praktisch umsetzen können. Alle Schüler, Lehrlinge und Lehrer sind auf die tollen Ideen der Neuen gespannt und am Ende unserer ersten Projektwoche wird es wieder ein spannendes Rennen um die Plätze geben!

### Infobox

+ Die Ausbildung zum staatlich geprüften „Assistenten für Innenarchitektur“ an der Berufsfachschule des Oberstufenzentrums Elbe-Elster in Herzberg (Elster) ist einmalig in Brandenburg. Sie ist kostenlos und erstreckt sich über zwei Jahre.

+ Der Unterricht umfasst 32

Wochenstunden und wird durch ein mehrwöchiges Praktikum in Unternehmen ergänzt. Auf dem Lehrplan stehen berufsbezogene Fächer wie Technisches Zeichnen und Entwurfszeichnen, Technische Grundlagen, Werkstoff- und Fertigungstechnik, Innenausbau und Arbeitsorganisation. Berufsübergreifend werden Deutsch/Kommunikation, Technisches Englisch, Politische Bildung und Sport unterrichtet.

+ Weitere Informationen zum Ausbildungsgang „Assistent für Innenarchitektur“ gibt es auf der Homepage des Oberstufenzentrums Elbe-Elster unter [www.oszee.de](http://www.oszee.de) oder telefonisch unter 03535 40570.

Egbert Schulze

Fachkonferenzleiter Holztechnik

## Weihnachten im Landschulheim

### Auch in diesem Jahr startet unser Angebot „Weihnachten im Schullandheim Täubertsmühle“

In festlich geschmückten Räumen werden Weihnachtsgeschichten erzählt. Ihr könnt Plätzchen backen, heißen Kakao trinken, es gibt

eine Bastelstation und Weihnachtslieder werden gesungen. Wenn ihr es möchtet, kommt auch der Weihnachtsmann.

Interessierte Gruppen melden sich bitte im Schullandheim Täubertsmühle unter: Schullandheim Täubertsmühle 03238 Rückersdorf/

OT Friedersdorf  
Tel./Fax: 035325 522 oder  
E-Mail: [slh@schulen-ee.de](mailto:slh@schulen-ee.de)  
Ansprechpartner:  
Frau Schmidgunst

### Anzeigen

#### Zwangsversteigerung

Am **26. November 2013, um 14.00 Uhr**, sollen im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, die in den Grundbüchern von **Hohenleipisch Blatt 816 und 1073** eingetragenen Grundstücke;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr.       | Gemarkung     | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage                                        | Größe                |
|-----------|---------------|------|-----------|----------------------------------------------------------------|----------------------|
| Blatt 816 |               |      |           |                                                                |                      |
| 1         | Hohenleipisch | 1    | 369       | Gebäude- und Freifläche<br>Landwirtschaftsfläche<br>Grenzweg 7 | 6.333 m <sup>2</sup> |

Blatt 1073

|   |               |   |      |                                       |                      |
|---|---------------|---|------|---------------------------------------|----------------------|
| 1 | Hohenleipisch | 1 | 1046 | Gebäude- und Freifläche<br>Grenzweg 7 | 1.730 m <sup>2</sup> |
|---|---------------|---|------|---------------------------------------|----------------------|

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Zweifamilienhaus, Garage und Nebengebäude (Blatt 816) mit angrenzendem, unbebauten Grundstück (Blatt 1073), welches als Zufahrt und Abstellfläche genutzt wurde.

Verkehrswert: 78.000,00 EUR (Blatt 816); 9.300 EUR (Blatt 1073)

Ein Erwerb unter 50% des Grundstückswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com) (komplettes Gutachten).

**Amtsgericht Bad Liebenwerda**

**Az: 15 K 58/11**

#### Zwangsversteigerung

Am **19. November 2013, um 15.30 Uhr**, sollen im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, die im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain, Blatt 2904** eingetragenen Grundstücke;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung          | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage                                              | Größe              |
|-----|--------------------|------|-----------|----------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 1   | Doberlug-Kirchhain | 15   | 566       | Gebäude- und Freifläche,<br>Landwirtschaftsfläche,<br>Brauhausstraße | 920 m <sup>2</sup> |
| 2   | Doberlug-Kirchhain | 15   | 568       | Gebäude- und Freifläche,<br>Hauptstraße 10                           | 790 m <sup>2</sup> |

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück 2 ist mit einem Wohn- und Geschäftshaus bebaut, im direkten Anschluss befindet sich ein Zwischenbau. Auf der gegenüberliegenden Grundstücksseite befindet sich ein Nebengebäude und weiterführend ein Hinterhaus. Durch die bestehende Durchfahrt gelangt man zur Brauhausstraße, den Grundstücksabschluss bildet ein Torhaus und zwei Garagen. Das Grundstück 1 weist Bebauung in Form von einer Scheune und zwei Garagen auf. Verkehrswert: 138.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com) (komplettes Gutachten).

**Amtsgericht Bad Liebenwerda**

**Az: 15 K 99/12**

## LOS Landrat Zalenga besuchte Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“

Das Schwärmen von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski für die Region Elbe-Elster hatte Manfred Zalenga, Landrat aus dem Landkreis Oder-Spree, neugierig gemacht. So nahm er sich Ende Oktober 2013 Zeit, um sich ausgiebig über die Region zu informieren. Dabei ging es in einem Erfahrungsaustausch um das Thema Hochwasser- und Katastrophenschutz und die Situation der Gewässerunterhaltungsverbände, die Arbeit des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung in Beeskow und weitere Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit. Auftakt war im Naturparkhaus in Bad Liebenwerda, wo ihn Lars Thielemann über das Werden und Wachsen des in den 90er-Jahren entstandenen Naturparks „Niederlausitzer Heidelandschaft“ informierte. Seit der offiziellen Anerken-

nung vor 16 Jahren versuchen die Mitarbeiter hier die Besonderheiten eines Naturparks herauszustellen, Menschen einzubeziehen und Besucher in das 484 Quadratkilometer große Areal einzuladen. Lars Thielemann: „Wir haben immer im Hinterkopf, wir sind keine traditionelle Reiseregion wie der Spreewald“. Und dennoch wächst die Attraktivität des Naturparks, ausgehend vom Besucherzentrum in der Kurstadt. Landrat Manfred Zalenga, gleichzeitig Vorsitzender des Rassegeflügelzuchtverbandes Berlin/Brandenburg, zeigte sich beeindruckt. Die Besonderheit der Niederlausitzer Heidelandschaft liegt im Pilotprojekt zur Wiederansiedlung des Auerhahns. Beispiele hierzu kannte auch Landrat Zalenga aus Bayern, wo in Vollieren aufgezogene Auerhühner ausgewildert wurden, jedoch bislang ohne Erfolg. In Elbe-Elster geht

man andere Wege, in dem man wilde Tiere aus Schweden in der hiesigen Region ansiedeln will. Das habe sein Interesse geweckt, sagte Zalenga und war ein interessierter Zuhörer und Beobachter, als es nach dem Gespräch mit Landrat

Christian Heinrich-Jaschinski und Lars Thielemann auf Exkursion in das Projektgebiet Liebenwerdaer Heide ging. Übrigens war er der erste, der auf der Exkursion aus dem Auto einen Auerhahn auf einem Baum entdeckt hat. (hf)



Führten interessante und informative Gespräche im Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Lars Thielemann, Manfred Zalenga und Christian Heinrich-Jaschinski. v. l. n. r.

## Kommunale Kriminalprävention

„Der Landkreis Elbe-Elster ist der sicherste Landkreis im Land Brandenburg“ konstatierte Peter Hans, Erster Beigeordneter und Vorsitzender des Kreispräventionsrates, auf dem im Oktober stattgefundenen Bundeskongress Kommunale Ordnung in Frankfurt. Dazu beigetragen habe sicherlich der strategische Ansatz Kommunalen Kriminalprävention, dessen Leitlinien 2004 beschlossen wurden und der in der Bildung eines Kreispräventionsrates mündete. „Prävention beginnt bei uns schon im frühkindlichen Alter“, so Hans. Zu den wichtigsten Themen das Rates zählten u. a. die Drogen- und Suchtprävention, Präventionsstrategien gegen Rechtsextremismus, „Häusliche Gewalt-Opferschutz“ so-

wie präventive Maßnahmen zur Erhöhung des Ordnungszustandes in Gemeinden, von Wohnumgebungen und an Trefforten Jugendlicher. „Prävention ist ohne ein Netzwerk und Kooperationen nicht möglich“ führte Hans aus. So wurde beispielsweise 2006 ein aktives Netzwerk gegen Rechts gegründet und 2007 das Kooperationsgremium „Häusliche Gewalt“. Dieses umschließe u. a. auch das Frauenhaus, die Polizei, die Staatsanwaltschaft, das Jugend- und Sozialamt. Über dieses Netzwerk ließen sich vor allem Defizite bei der Informations- und Datenbeschaffung minimieren. Mit der künstlichen DNA für Dienstfahrzeuge stellte Hans ein besonderes Projekt des Präventionsrates vor.



Nach erheblichen Diebstählen in der Landwirtschaft habe man dies als abschreckende Maßnahmen initialisiert. Die mittels künstlicher DNA markierten Fahrzeuge werden deutlich als

solche hervorgehoben. Das Projekt wurde inzwischen auch auf die Markierung der Dienstfahrzeuge des Ordnungsamtes ausgeweitet. Netzwerk Sicherheit



# Arbeitskreis der brandenburger Kulturverwaltungen tagte in Elbe-Elster

## Themenschwerpunkt war Landesausstellung in Doberlug

Zweimal im Jahr tagt der Arbeitskreis der Kulturverwaltungen des Landes und tourt dabei durch alle Regionen Brandenburgs. Vom 29. und 30. Oktober fand die nunmehr 35. Tagung im Landkreis Elbe-Elster statt. Thematisch ging es schwerpunktmäßig um die Landesausstellung 2014 in Doberlug und die Korrespondenzprojekte, die gleichzeitig Schwerpunktprojekte von „Kulturland Brandenburg“ im nächsten Jahr sein werden. Das Kulturlandthema „WIR-IHR-SIE. preußen, sachsen, brandenburg. Nachbarschaften im Wandel“ zieht sich 2014 wie ein roter Faden durch das gesamte Land. Höhepunkt wird der Landkreis Elbe-Elster mit der 1. Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ von Juni bis November sein. Ein dreiviertel Jahr vor Ausstellungseröffnung freute sich Landrat Christian Heinrich-Jaschinski die rund 40 Teilnehmer des Arbeitskreises nach einer Führung über das Areal des Schlosses im Refektorium begrüßen zu können. „Der Landkreis Elbe-Elster sieht sich für die Landesausstellung im kommenden Jahr gut gerüstet“ zeigte sich der Landrat optimistisch auf das

Arbeitspensum aller Akteure. „Wir machen fleißig unsere Hausaufgaben in enger Abstimmung mit dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“. Er machte aber auch Werbung für die gesamte Region. Sei es bei einem Konzert im Industriedenkmal „Louise“, beim Streifzug durch Schlösser und Kirchen, beim Puppentheaterfestival oder in einem der beiden sehenswerten Kreismuseen. Heinrich-Jaschinski: „Wir brauchen uns nur umzusehen: Kultur findet man bei uns in der Region reichlich und von hoher Qualität“. Mit Blick auf 2014 sagte er: „Überall, wo der Slogan „Wo Preußen Sachsen küsst“ zu hören oder zu lesen ist, da sind wir gemeint, da geht es um die Landesausstellung im Landkreis Elbe-Elster. Ich wünsche mir, dass sich möglichst viele Menschen dafür interessieren und den Weg im nächsten Jahr und auch danach zu uns finden. Das ist beste Werbung für unseren Landkreis“. Und in der Tat gehen die Vorbereitungen bereits ins Detail. Das Profil des landesweit größten Vorhabens ist klar definiert. Die 1. Brandenburgische Landesausstellung erzählt die Geschichte der preußisch-sächsischen Beziehungen und lenkt dabei das

überregionale Interesse auf den Süden Brandenburgs. Der Wiener Kongress 1814/15 war Anlass des Ausstellungsthemas, denn mit den Beschlüssen verliert Sachsen mehr als die Hälfte seines Territoriums an Preußen. So ist die Beziehungsgeschichte beider damaliger Länder in den Ausstellungsräumen des Schlosses auf über 800 Quadratmetern in sieben Szenen aufgeteilt. Sie berichten über „Partner und Rivalen“, über „Glanz und Gloria“, gehen in einen gemeinsamen Dialog, zeigen Kunstwerke der Könige und gehen natürlich auch kirchlich

auf den Glauben vor 200 Jahren ein. Darin eingeschlossen sind auch Korrespondenzprojekte wie „Die Lust am Leben-sächsische Lebensart in Preußen“ vom Niederlausitz-Museum Luckau, „Als damals wir Musspreußen wurden - An der Wiege des sächsischen Wandermarionettentheaters“, dargestellt vom Kreismuseum Bad Liebenwerda, „1815+/- das Bautzener Land und die Entstehung des sächsischen Lausitz“ vom Museum Bautzen oder auch „Paul Gerhard - Leben, Lieder, Legenden, widergegeben vom Kreismuseum Finsterwalde. (hf)



Die Kuratorin Anne-Katrin Ziesak stellte das Konzept und das Marketing der Landesausstellung vor.

## Fahrgäste geben Nahverkehr in der Region Elbe-Elster gute Noten

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH ist als Dienstleistungsunternehmen an zufriedenen Fahrgästen interessiert. Jährlich erfolgt auf mehreren Linien eine Kundenzufriedenheitsbefragung. Im September 2013 wurden insgesamt 200 Fahrgäste der Linien

- 520 Herzberg - Falkenberg
- Bad Liebenwerda - Elsterwerda und
- 560 Bad Liebenwerda - Doberlug-Kirchhain - Finsterwalde

aufgefordert, verschiedene Qualitätskriterien wie Pünktlichkeit, Anschlussgestaltung, Kundenberatung oder Fahrplanangebot zu benoten. Die Kunden konnten bei ihrer Be-

notung auf einer Skala von eins für sehr gut bis fünf für mangelhaft wählen.

Die überwiegende Mehrheit der befragten Fahrgäste erteilte dem Nahverkehr gute bis sehr gute Noten. Den besten Wert erzielte die Frage nach dem Sicherheitsempfinden mit einem Durchschnitt von 1,2. Die Pünktlichkeit des Nahverkehrsangebotes wurde mit der Note 1,3 bewertet. In der Kundenzufriedenheitsanalyse 2012 bewerteten unsere Fahrgäste die Pünktlichkeit noch mit 1,7. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH sieht diese Verbesserung vor allem im Zusammenhang mit den getätigten Investitionen in die Verkehrsinformationstechnik.

In den Jahren 2011 bis 2013 wurden u. a. ein rechnergestütztes Betriebsleitsystem und eine neue Generation von Fahrausweisdruckern mit integrierten Bordrechnern eingeführt.

Die Bewertung des Fahrplanangebotes der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH verbesserte sich von 2,2 im Jahr 2012 auf einen Durchschnitt von 1,6 bei der Kundenzufriedenheitsbefragung 2013. Diese positive Entwicklung wird durch zuletzt steigende Fahrgastzahlen vor allem bei Einzelfahrausweisen und Tageskarten bestätigt. Kritisch sehen unsere Fahrgäste die Zuverlässigkeit der Anschlüsse zwischen Bus und

Bahn. Die Note konnte auch hier von 2,8 im Jahr 2012 auf 2,2 verbessert werden, zeigt aber nach wie vor, dass bei diesem Thema Handlungsbedarf besteht. Entsprechende Hinweise hat die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH wiederholt an den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg gegeben, in der Vergangenheit ohne positive Veränderungen. Zum Fahrplanwechsel Bahn am 15.12.2013 werden in Finsterwalde erstmals Hinweise der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH aufgegriffen, wodurch mehrere Anschlüsse zwischen Bus und Bahn verbessert werden können.

Margitta Zerna-Beck  
Geschäftsführerin

## Frühere Herberge des Schlosses empfängt wieder Gäste

### Landrat begrüßte Amtskollegen im „Rautenstock“ in Doberlug-Kirchhain

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hatte am 28. Oktober seine Amtskollegen Siegmund Heinze (OSL) und Harald Altekürger (SPN) nach Doberlug-Kirchhain zum Arbeitsgespräch eingeladen. Gemeinsame Treffen gehören zur Alltagspraxis der drei Landräte, die sich regelmäßig über aktuelle Fragen austauschen. In Doberlug-Kirchhain informierte Christian Heinrich-Jaschinski die Landrätekollegen über die Vorbereitungen zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung, die vom 7. Juni bis zum 2. November 2014 im Schloss der Stadt gezeigt wird. Derzeit laufen dort die Bauarbeiten auf Hochtouren.

Bereits fertig ist die frühere Herberge des Schlosses in der Hauptstraße 18, die seit dem 25. Oktober wieder Gäste unter dem Namen „Pension Quartier Rautenstock“ empfängt. Darüber informierte das Inhaberehepaar Karin und Werner Röder die drei

Landräte bei einer Führung durch das sanierte Haus. Das denkmalgeschützte Gebäude stand nach unterschiedlichen Nutzungen in den vergangenen Jahren nach dem 2. Weltkrieg zuletzt leer. Im Mai zog dann erstmals wieder Leben ins Haus ein, als dort die 9. Berufskunstausstellung des Landkreises Elbe-Elster präsentiert wurde. Sie markierte gleichzeitig einen Wendepunkt in der Geschichte des Hauses und war der Auftakt zu neuem Leben im „Rautenstock“.

Mit 44 Betten - davon 18 im Haupthaus und 26 im Nebengebäude als Bett- & Bikeangebot - steht die Pension ab sofort bereit für Gäste, die sich für das Elbe-Elster-Land im Allgemeinen oder die Region, wo „Preußen Sachsen küsst“, im Besonderen interessieren. Zu den ersten Gästen, die das neue Übernachtungsangebot in Doberlug-Kirchhain nutzten, gehörten die Teilnehmer der Arbeitskreistagung der Kulturverwaltungen der Land-

kreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg, die am 29. und 30. Oktober im Refektorium tagten. Ein Schwerpunkt der Konferenz war die Erste Brandenburgische Landesausstellung 2014 und das

dazu geplante Programm. Die regelmäßigen Treffen der Kulturfachleute dienen der Weiterbildung, der gegenseitigen Information und dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch. (tho)



*Erinnerungsfoto im Foyer der Pension Quartier Rautenstock“ v. l. n. r.: die Landräte Siegmund Heinze (OSL) und Harald Altekürger (SPN), das Inhaberehepaar Karin und Werner Röder sowie Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.*

## Bauarbeiten in Kreisverwaltungsaußenstelle Finsterwalde

### Kfz-Zulassungsstelle bleibt bis Ende Januar 2014 geschlossen/ Bau-, Gesundheits- und Jugendamt bieten weiter Sprechzeiten an

Die Kfz-Zulassungsstelle in Finsterwalde bleibt für längere Zeit geschlossen. Grund sind Bauarbeiten, die den barrierefreien Zugang zum Gebäude der Kreisverwaltung in der Kirchhainer Straße 38a gewährleisten sollen. Dazu wird ein Fahrstuhl installiert. Darüber hinaus sind auch Veränderungen im Schalteraum vorgesehen, um Kunden und Beschäftigten zeitgemäße Bedingungen bieten zu können. Sämtliche Bauarbeiten in der

Zulassungsstelle in Finsterwalde sind voraussichtlich am 31. Januar 2014 abgeschlossen. Bis dahin nimmt das Straßenverkehrsamt in Bad Liebenwerda an den gewohnten Sprechtagen die Aufgaben der Außenstelle Finsterwalde wahr.

Die anderen Außenstellen der Kreisverwaltung in der Kirchhainer Straße 38a in Finsterwalde (Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz im 2. OG, das Gesundheitsamt

im 1. OG und das Jugendamt im EG) bieten auch während der Umbauarbeiten im Haus Beratungen zu den gewohnten Sprechzeiten am Dienstag von 8 bis 17 Uhr und am Donnerstag von 8 bis 16 Uhr an. Dabei kann es zu Lärmbelästigungen kommen. Die Bürger werden um Verständnis gebeten.

Die Mitarbeiter des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Elbe-Elster in Bad Liebenwerda, Riesaer Straße 17 sind

an folgenden Tagen für die Bürger da:

|     |                                    |
|-----|------------------------------------|
| Mo. | 08.00 - 12.00 Uhr                  |
| Di. | 08.00 - 12.00<br>13.00 - 18.00 Uhr |
| Mi. | keine Sprechzeit                   |
| Do. | 08.00 - 12.00<br>13.00 - 16.00 Uhr |
| Fr. | 08.00 - 12.00 Uhr                  |

# „Orgelbau Voigt“ Gewinner des „Ausbildungs-Star 2013“

## Bad Liebenwerdaer Handwerksbetrieb setzte sich gegen sieben Mitbewerber durch

Gewinner des „Ausbildungs-Star 2013“ ist das Handwerksunternehmen „Mitteldeutscher Orgelbau A. Voigt GmbH“ aus Bad Liebenwerda. Die Traditionsfirma besteht mittlerweile in vierter Generation seit 1905. Die Auszeichnung wurde am Vorabend der diesjährigen zentralen 16. Ausbildungsmesse am 25. Oktober bei der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH in Finsterwalde an Seniorchef Dieter Voigt und Orgelbauer Axel Thomaß, der zurzeit seine Meisters Ausbildung im Unternehmen absolviert, überreicht. Vor gut einem Monat hatte eine Jury unter Vorsitz von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, bestehend aus Vertretern von Kommunen, Netzwerken, Kammern und weiteren Institutionen, die Auswahl getroffen. „Der traditionsreiche Handwerksbetrieb ist für die Region ein Symbol für Leistung, Kreativität und Innovation. Wie die Orgelbau GmbH sollten auch andere Unternehmen deutlich machen: Auszubildende haben bei uns eine reelle Chance. Hier gibt es eine Perspektive“, sagte der Landrat bei der Preisübergabe. Seit den 70er-Jahren bildet der Handwerksbetrieb Orgel- und Harmoniumbauer aus. Und die haben danach ihren ganz eigenen Weg gemacht, und die hohe Ausbildungsqualität hat ihnen dabei geholfen. Sei es bei der Weiterqualifizierung zum Meister, auf ihrem weiteren Berufsweg im Unternehmen,



Seniorchef Dieter Voigt (r.) nahm zusammen mit Orgelbauer Axel Thomaß (l.) den „Ausbildungs-Star 2013“ für die „Mitteldeutscher Orgelbau A. Voigt GmbH“ aus Bad Liebenwerda in Empfang.

bei anderen Orgelwerkstätten oder bei einem Studium Richtung Maschinenbau oder Theologie.

Die Auszeichnung „Ausbildungs-Star“ und die jährliche Ausbildungsmesse sind Projekte, die federführend von der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH organisiert und veranstaltet werden. Gemeinsam mit den Partnern der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Elbe-Elster (MIT), der Agentur für Arbeit Cottbus, Arbeitgeberservice Elbe-Elster sowie der Sparkasse Elbe-Elster und der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft wurde der Ausbildungspreis zum sechsten Mal verliehen. Die Auszeichnung

ging wie in den Vorjahren an ein Unternehmen, das mit besonderen Anstrengungen zum Erhalt und zur Schaffung von Ausbildungsplätzen beigetragen hat. Neu war in diesem Jahr, dass der Akzent bei den Bewerbern besonders auf Handwerksunternehmen gelegt wurde. Unter dem Motto „Handwerk, Machwerk, Mundwerk“ ging es auf der Podiumsdiskussion gleich zu Beginn der Auszeichnungsveranstaltung um die Bedeutung und weitere Entwicklung des Handwerks im Landkreis Elbe-Elster. Die Teilnehmer - Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Elbe-Elster, Jürgen Riecke, die Geschäftsführerin der Nie-

derlausitzer Kreishandwerkerschaft, Ellen Lösche, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, Heinz-Wilhelm Müller, und der CDU-Bundestagsabgeordnete Michael Stübgen - waren sich einig darüber, dass es für die Fachkräftesicherung im Landkreis keine pauschalen Antworten gibt. Junge Leute müssten heute über viele Wege gezielt angesprochen werden. Dazu gehörten Rückkehrwillige genauso wie junge Menschen aus dem europäischen Ausland.

Die Ausbildungsmesse, die in diesem Jahr zum 16. Mal stattfand, zeige, welche Potenziale und Möglichkeiten es in der Region für junge Menschen gebe, hieß es im Podium.

Die engagierte Beteiligung vieler Betriebe machte für die Diskutanten deutlich, dass sich die Firmen ihrer Verpflichtung gegenüber jungen Menschen bewusst sind und sich verstärkt dafür einsetzen, ausbildungswilligen und -fähigen Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Um Angebot und Nachfrage künftig noch besser in Übereinstimmung bringen zu können, haben die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft und die Agentur für Arbeit Cottbus und Elbe-Elster sowie das Jobcenter Elbe-Elster eine Kooperationsvereinbarung zur Fachkräftesicherung unterzeichnet. (tho)

### Anzeigen

#### Zwangsversteigerung

Am **26. November 2013, um 13.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain, Blatt 3759** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung          | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage                    | Größe              |
|-----|--------------------|------|-----------|--------------------------------------------|--------------------|
| 1   | Doberlug-Kirchhain | 3    | 60        | Gebäude- und Freifläche Herzberger Str. 18 | 434 m <sup>2</sup> |

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Wohnhaus mit Nebengebäude

Verkehrswert: 66.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50% des Grundstückswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com) (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 8/11

#### Zwangsversteigerung

Am **19. November 2013, um 14.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Finsterwalde Blatt 6591** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung    | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage           | Größe              |
|-----|--------------|------|-----------|-----------------------------------|--------------------|
| 7   | Finsterwalde | 24   | 312/4     | Gebäude- und Freifläche Helgastr. | 624 m <sup>2</sup> |

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Werkstatt-/Lagergebäude u. Doppelgarage mit Anbau

Verkehrswert: 32.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com) (komplettes Gutachten).

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 8/13



## Jugend/Familie/Sport

### Volleyballer des ESV'94 am 23.11.2013 bereits ab 10.30 Uhr mit erstem Heimauftritt

#### Brandenburgliga: Kann das Team erneut die Klasse halten?

Nach bereits 8 erfolgten Auswärtsmatches ist es nun am 23.11.2013, ab 10.30 Uhr so weit: Die Volleyball-Männer des Elsterwerdaer SV'94 haben in der Saison 2013/14 Heimpremiere und dass am altbewährtem Spielort, der Turnhalle des Elsterschloss-Gymnasiums. An diesem Spieltag sind die Paarungen verlegt und der ESV startet mit Spiel 1 und 2.

Ein verpatzter Saisonstart mit Niederlagen und neue Regeln bei der Punktvergabe werden das Thema **Klassenerhalt** sehr spannend gestalten (Anmerkung: Die neuen Regeln erlauben es pro Spiel 3 Punkte zu vergeben: bei 3 : 0- und 3 : 1- Siegen gibt es direkt 3; bei 3 : 2-Siegen gibt es 2 und bei

einer 2 : 3-Niederlage immer noch 1 Punkt). Dazu sorgten drei Abgänge für einen wesentlich kleineren Kader als gewohnt. Nur noch 10 gemeldete Spieler müssen sich als Team finden, Verletzungen/Krankheiten vermeiden und dann immer wo es nur geht versuchen zu punkten. Dies war letztes Jahr vor allem in heimischen Gefilden der Fall. Die tolle Unterstützung des Volleyballpublikums in Elsterwerda bescherten dem Team immerhin 7 Siege am Stück, nur der erste Vergleich in eigener Halle ging letztes Jahr an einen Gast. Auf diesen Impuls hoffen die ESV-Männer erneut! Am Ende des letzten Jahres gab es einen tollen dritten Rang. An dieser Stelle muss

man aber auch mit Blick in die Besetzung der Liga schauen und feststellen: Die Brandenburgliga ist deutlich stärker geworden! Ausnahmsweise spielen die Gäste ihr Auswärtsmatch im Anschluss an die Spiele des ESV. Am 23.11.13 kommt es dann zum Spiel von BSG Pneumant Fürstenwalde die mittlerweile im dritten Jahr ihrer BBL-Zugehörigkeit sind gegen den Regionalligaabsteiger Netzhoppers Königswusterhausen II.

Da es gleichzeitig die Bundesligareserve des Erstligisten aus KW ist, darf man gespannt sein wie und mit welchem Kader dieses Team auftreten wird. Für die Elsterwerdaer wird Königswusterhausen ab 10.30 Uhr der erste Gegner sein.

Auch wenn die Voraussetzungen für Elsterwerda nicht die besten sind, hat sich das Team vor allem Freude am Spiel und Kampfgeist auf die Fahnen geschrieben. Neben guter Volleyballkost aus der höchsten Spielklasse des Landes möchten alle Spieler unbedingt den Klassenerhalt als erstes Ziel schaffen.

Damit hier der Aufruf an alle Volleyballbegeisterten aus unserer Region: Wir hoffen weiterhin auf die tolle Unterstützung in der Sporthalle des Elsterschloss-Gymnasiums am 23.11.2013, ab 10.30 Uhr, damit die Punktmaschine für unser Team anrollt. Wie gehabt gibt es einen kleinen Imbiss zu kleinen Preisen.

### Leben mit Licht

Am 24.10.2013 fuhr der Wahlpflichtkurs Naturwissenschaft Klasse 7 der Oberschule Falkenberg zu der vom Zeiss-Planetarium Herzberg organisierten Veranstaltung „Unser Leben mit Licht“. Dr. Rose hielt einen Vortrag zur Entstehung des Lichtes, den Lichtarten und den unterschiedlichsten Anwendungen. Anschließend führte er durch einen Raum, wo viele Experimente mit Licht aufgebaut waren, erklärte diese Experimente und beantwortete Fragen. Den Schülern machte es dann viel Spaß,

diese Experimente selbst zu testen. Am Beliebtesten war der Versuch, Energie zu erzeugen, um den Wasserkocher um einige Grad zu erwärmen bzw. ein Radio zum Spielen zu bringen.

Da äußerte schon manch ein Schüler einen Weihnachtswunsch, was ihm während des Experimentierens sehr gefiel. Rundum war das eine interessante und lebensnahe Veranstaltung.

S. Ehestädt  
Fachlehrerin



Anzeigen

Über 1500 neue  
**Brautkleider** je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

**www.Brautmode-Discount.de**  
Für einen Anprobetermin erreichen Sie  
uns unter: **035 91 / 318 99 09**  
oder **0163 / 814 59 65**

**Detektei BFS**  
**... denn Wissen ist besser als vermuten!**

| Wirtschaftsdetektei              | Privatdetektei                      |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| • Aufdecken von Schwarzarbeit    | • Fehlverhalten in d. Partnerschaft |
| • Mitarbeiterüberwachung         | • Personenüberwachung               |
| • Spesen-/Lohnfortzahlungsbetrug | • Unterhaltsangelegenheiten         |
| • Krankfeiern und Blaumachen     | • Sorgerechtsangelegenheiten        |
| • Abrechnungsbetrug              | • Erbschaftsangelegenheiten         |

Gubener Straße 30 · 15907 Lübben · Tel. (03546) 27 80 96

## Bildung/Kultur



**Das Evangelische Gymnasium  
Doberlug-Kirchhain**

lädt ein zum

**Tag der Offenen Tür**

**Sa, 23. November 2013, 10-13 Uhr**



Liebe Eltern!

Sie haben ein Kind in der 5. oder 6. Klasse, das nach der Grundschule das Gymnasium besuchen soll? Und Sie überlegen noch, welches?

Wir sind ein christlich orientiertes Gymnasium in freier Trägerschaft des Diakonischen Werkes Elbe-Elster e.V.

Unser Ziel ist es, Jugendlichen Hoffnung und Zuversicht für ihre Zukunft zu eröffnen. Gegenseitige Achtung und Nächstenliebe prägen den Schulalltag. Unsere Schülerinnen und Schüler werden nach dem Lehrplan des Landes Brandenburg unterrichtet und zum staatlich anerkannten Abitur geführt. Unser Gymnasium ist offen für alle, unabhängig von Konfession oder Weltanschauung.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Evangelisches Gymnasium | Straße der Jugend 11 | 03253 Doberlug-Kirchhain  
Tel.: Tel.: (03 53 22) 18 859 ; Fax: 51 241 | E-Mail: [ev.gymnasium-doki@gmx.de](mailto:ev.gymnasium-doki@gmx.de)  
Internet: [www.evangelisches-gymnasium-doki.de](http://www.evangelisches-gymnasium-doki.de)

## Spuren Gottes in der Natur: Was Menschenohr und Grillenbein verbindet

Die Natur steckt voller Überraschungen. Generationen von Forschern wurden von ihnen immer wieder angetrieben. Es ist eine erstaunliche Leistung, dass wir verstanden haben, wie der Klang einer Stimme oder das leise Summen einer Biene durch unser Ohr aufgenommen wird. Wir Menschen nutzen dafür u. a. wenige Millimeter große Knöchelchen als Verstärker. Und nun die Überraschung: Auch Grillen können hören und ihre Ohren unterscheiden sich dabei in wichtigen Details nicht von denen der Menschen. Gelang

es der Natur tatsächlich allein, zweimal diese Wunderwerke selbst hervorzubringen? Hören sie dazu Dr. med. Henrik Ullrich welcher Ärztlicher Leiter des Zentrums für Radiologie an der Collm-Klinik in Oschatz ist. Er ist Mitglied der Studiengemeinschaft „Wort und Wissen“. Am 15.11.2013 beginnt der Abend 19.30 Uhr im Stadthaus in Elsterwerda bei freiem Eintritt. Eingeladen wird vom ProChrist Team und IjCE Elsterwerda. (ein Arbeitszweig der Evangelischen Kirche)

*Silvia Hepprich*

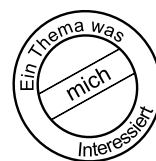
# Gottes Spuren in der Natur



**Ein Vortrag von Dr. Henrik Ullrich  
Wort & Wissen (Riesa)**

**15.11.2013**

**Stadthaus Elsterwerda  
19:30Uhr freier Eintritt**



Es laden ein: ProChrist Team Elsterwerda (ein Arbeitszweig der evangelischen Kirche)  
weitere Infos Tel.: 035341 12825 e-mail: [alma.leubner@gmx.de](mailto:alma.leubner@gmx.de) **Eintritt frei!**



Eine gemeinsame Veranstaltung  
der Kreisvolkshochschule und des Bildungsbüros  
des Landkreises Elbe-Elster



**Seniorenakademie  
Kreisvolkshochschule Elbe-Elster**

**Mittwoch | 20. November 2013 | 15:00 Uhr**



### DARMERKRANKUNGEN

Prof Dr. Roland Reinehr, ärztlicher Direktor des Elbe-Elster  
Klinikums

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Elbe-Elster  
Regionalstelle Herzberg  
Anhalter Straße 7  
Telefon: 03535 46-5301  
Fax: 03535 46-5303  
E-Mail: [vhs.hz@lkee.de](mailto:vhs.hz@lkee.de)

### Ort:

Philipp-Melanchthon-  
Gymnasium (Aula)  
Rosa-Luxemburg-Str. 44  
04916 Herzberg



## Veranstaltungs-/Kulturkalender

**Mittwoch**

**13. November 2013**

■ **Sonstiges**

**17 Uhr, Herzberg**, Saal des Bürgerzentrums, Uferstr. 6, „Analyse des Urkundenbestandes Herzberg (Elster)“, Der Bürgermeister und die Stadt Herzberg laden zu dieser Präsentation der Originalurkunden ein. Herr PD Dr. Neitmann, Landesarchivar des Landes Brandenburg, und seine Mitarbeiterin leiten die Präsentation. Eintritt frei.

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Buchhandlung Mayer, Berliner Str. 42, Autorenlesung mit Stefan Nink aus „Donnerstag im Fetten Hecht“, Eintritt: 10 EUR, Info Tel.: 03531 2722  
Karten über [www.sparkasse-elbe-elster.de](http://www.sparkasse-elbe-elster.de) oder im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

**Freitag**

**15. November 2013**

■ **Sonstiges**

**09 Uhr, Uebigau**, Kita „Eichhörnchen“, „Ein Landkreis liest“ - Igelgeschichten - die Bibliothek wird mit einem Bilderbuchkino dabei sein

**10 Uhr, Herzberg**, Bürgerzentrum, „Elbe-Elster - Ein Landkreis liest, bundesweiter Vorlesetag

**17:11 Uhr Falkenberg**, vor dem Rathaus der Stadt, Karnevalseröffnung durch den Falkenberger Carneval Club

**18 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus, Columbo Krimi-Dinner „Giftige Kollegen“

**19 Uhr Finsterwalde**, Museum, „Elbe-Elster - Ein Landkreis liest“. Am bundesweiten Vorlesetag liest Jutta Wachowiak aus Texten von Christa Wolf

**19:30 Uhr Doberlug-Kirchhain**, Refektorium, „Elbe-Elster - ein Landkreis liest“ - „Das Lügenlied vom Glück“. Veronika Fischer liest gemeinsam mit dem Liedermacher und Autor Manfred Maurenbrecher Eintritt VVK: 15,00 EUR, Abendkasse: 17,00 EUR

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Logenhaus, Multivisionsshow

„Argentinien & Chile - 15000 Kilometer mit Rucksack und Zelt auf Entdeckungstour“, VVK in der Touristinformation Finsterwalde

**19:30 Uhr, Elsterwerda**, Stadthaus, Vortragsveranstaltung ProChrist Team Elsterwerda „Spuren Gottes in der Natur: Was Menschenohr und Grillenbein verbindet“ mit Dr. Henrik Ullrich (Riesa)

**Samstag**

**16. November 2013**

■ **Sonstiges**

**09.30 Uhr Doberlug**, Refektorium, 19. Kreisheimatkundetag, Regionalhistorie im Fokus. Heimatkundliches. Thematisch greift der Veranstalter u. a. bereits die Erste Brandenburgische Landesausstellung 2014 auf.

**15 Uhr, Bad Liebenwerda**; „Haus des Gastes“, Diavortrag mit Robert Neu - Zentralasien in Bad Liebenwerda  
**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Treff: „Haus des Gastes“, Stadtführung durch den Altstadt kern

**18 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, „Zur Martinszeit. Fette Gänse im Museum“, Eintritt: 24,00 EUR, inkl. Dreigang-Gänsemenu und Programm, nur mit Vorbestellung, Tel.: 035341 12455

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte Alt Nauendorf, Eröffnungsball des 61. Karnevals des MCE

**20 Uhr Theisa**, Gaststätte „Sportlerheim“, Kirmestanz

**Sonntag**

**17. November 2013**

■ **Sonstiges**

**15 Uhr, Oschätzchen**, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz, Voranmeldung: Tel.: 035341 10254

**17 Uhr, Gut Saathain**, Peter Kube vom „Theaterkahn Dresden“ mit einem Programm für alle Tage von Horst Evers, witzige und originelle Alltagsgeschichten „Die Welt ist nicht immer Freitag“

Kartenvorbestellung: 13 Euro, ermäßigt 10 Euro

**Montag**

**18. November 2013**

■ **Der besondere Film**

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Gambit - Der Masterplan“

**Dienstag**

**19. November 2013**

■ **Sonstiges**

**10:30 Uhr, Uebigau**, Bibliothek, „Berliner Märchentage“, Frau Kerstin Otto aus Fürstenwalde erzählt Karibische Märchen

**19 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, „Krieg und Frieden“. Die Niederlausitz als Landschaft zwischen Brandenburg und Sachsen in den Auseinandersetzungen des Mittelalters und der Neuzeit - Vortrag von Ralf Gebuhr (Berlin)

**Mittwoch**

**20. November 2013**

■ **Sonstiges**

**10 Uhr, Herzberg**, Bürgerzentrum, „In 80 Tagen um die Welt“, Jeronimo

**15 Uhr Herzberg**, Philipp-Melanchthon-Gymnasium, Aula, Rosa-Luxemburg-Str. 44, Seniorenakademie „Darmenkrankungen“ mit Prof. Dr. Roland Reinehr, Chefarzt der Abt. Innere Medizin Herzberg

**Donnerstag**

**21. November 2013**

■ **Sonstiges**

**15 - 19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Bürgerberatung des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Außenstelle Frankfurt/Oder

**19 Uhr Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Schild und Schwert der Partei. Zum Wirken der Staatssicherheit in der Region. Vortrag von Außenstellenleiter Rüdiger Sielaff

**19 Uhr, Kirchhain**, Technische Ausstellung, Gerberstr. 42, Vortrag mit Herrn Günther „Die Bauaktivitäten am und im Schloss Doberlug“ (Kultur- und Heimatverein)

**Schlieben**, Gaststätte „Lindenhof“, Spielenachmittag des BSV e. V., Ortsverband Schlieben  
**Schlieben**, Seniorenakademie

**Freitag**

**22. November 2013**

■ **Sonstiges**

**20 Uhr Falkenberg**, „Haus des Gastes“ - „Baumann und Clausen“ präsentieren „Alfred allein zu Haus“

**Samstag**

**23. November 2013**

■ **Sonstiges**

**10 Uhr, Bad Liebenwerda**, „Haus des Gastes“, Wanderung - Wandern in der Heimat

**17 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, besinnliche Orgelmusik zum Ewigkeitssonntag, gespielt von Christopher Lichtenstein, Eintritt frei

**16 Uhr Bernsdorf**, Freizeitzentrum, Countryweihnacht mit Peer Reppert,

Lieder und Geschichten sowie amerikanische und deutsche Countryweihnachtsmusik, Kartenvorverkauf: Tel.: 035362 7433-29 oder 7433-33

**19 Uhr, Dubro**, Gaststätte Thier, Rommeeabend

**20 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte Alt Nauendorf, Kabarett mit der „Herkuleskeule“, Einlass: 19 Uhr

**21 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus, „The Flying Rockets“ - mitreißender Rock'n'Roll, Twist und Surf, Einlass 19 Uhr

■ **Tanz**

**20:30 Uhr, Schilda**, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singeltanz ab 30 [www.singeltanz-schilda.de](http://www.singeltanz-schilda.de)

**Sonntag**

**24. November 2013**

■ **Sonstiges**

**9 Uhr, Plessa**, Elstermühle, Exkursion - Morgen-NEBEL - großer Vogelzug

■ **Konzert**

**17 Uhr, Bad Liebenwerda**, Ev. St. Nikolai-Kirche, Konzert zum Ewigkeitssonntag, Karl Jenkins „REQUIEM“ für Chor, großes Orchester und Solisten, Kantoreien Bad Liebenwerda, Elsterwerda und Neue Kantorei St. Afra Meißen



## Montag 25. November 2013

### ■ Der besondere Film

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde,** Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Der Geschmack von Rost und Knochen“

## Dienstag 26. November 2013

### ■ Sonstiges

**14 Uhr Falkenberg,** Jugendzentrum „Clean“, Basteln zum Advent

**20 Uhr, Finsterwalde,** Kino „Weltspiegel“ - „Die Feuerzangenbowle“, mit Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster, Eintritt frei

**19:30 Uhr, Oschätzchen,** Reichel's Landgasthof, Kabarett, Peter Flache (Radeberger Biertheater) „Best of Flache 3D“, Einlass: 17:30 Uhr, Eintritt: 21,00 EUR

## Freitag 29. November 2013

### ■ Sonstiges

**19 Uhr Elsterwerda,** Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch zur Ausstellung „Pastelle“

**Friedersdorf,** Rentnerweihnachtsfeier

## Samstag 30. November 2013

### ■ Konzert

**17 Uhr, Finsterwalde,** Kreismuseum, Adventskonzert „Nun ist es wieder Weihnacht worden“ mit der Vokalgruppe „Erbschleicher“ aus Finsterwalde

**19:30 Uhr, Herzberg,** Seitenkapelle der Stadtkirche „St. Marien“ (beheizt), Konzert zum Übergang in ein neues Kirchenjahr - „Machet die Tore weit“. Es musiziert ein kleines Gesangsensemble unter Leitung von Gerhard Noetzel, Eintritt frei

### ■ Sonstiges

**10 - 18 Uhr, Neudeck,** 2. Drückjagd rund um Schloss Neudeck

**15 Uhr, Osteroda,** Gaststätte Laurig, Seniorenweihnacht

**16 Uhr, Schönewalde,** Adventskonzert mit Pyramidenanschub

**19 Uhr, Bad Liebenwerda,** Bürgerhaus, Literarisch-musikalischer Abend mit Siegfried Kronfeld

**19 Uhr, Finsterwalde,** Hotel „Goldener Hahn“ Gastspiel von Volker Ranisch, „Professor Unrat“ - nach dem Roman von Heinrich Mann und der Verfilmung „Der blaue Engel“

**19:30 Uhr, Doberlug,** Refektorium, Theater Poetenpack „Offene Zweierbeziehung“

**Rehfeld,** Weihnachtsfeier für Kinder und Rentner

**Oelsig,** Weihnachtsbaumleuchten

**Uebigau,** Bibliothek, Historischer Kalenderverkauf zum Weihnachtsmarkt

**Grassau,** Adventsmarkt

## Sonntag 1. Dezember 2013

### ■ Konzert

**16 Uhr, Massen,** Kirche, Adventskonzert „Nun ist es wieder Weihnacht worden“ mit der Vokalgruppe „Erbschleicher“ aus Finsterwalde

**16 Uhr, Hohenkühnsdorf,** Kirche, „Es ist für uns eine Zeit angekommen ...“, Benefizkonzert der IG Kranichgrund für die Instandsetzung der Orgel, Studierende des musikpädagogischen Instituts der Hochschule für Musik und Theater Leipzig musizieren vorweihnachtliche Lieder und Instrumentalstücke

**16 Uhr, Gut Saathain,** „Besingliche Weihnachten!“, Adventskonzert mit dem Singsymphonische Ensemble Dresden, Chorkonzert umrahmt von weihnachtlichem Flair, Kartenvorbestellung unter Tel.: 03533/819245

### ■ Sonstiges

**Herzberg, Innenstadt,** Glühweinmeile

**Falkenberg,** „Haus des Gastes“, Weihnachtsmärchen der Falkenberger Tanzmäuse

**10:30 Uhr, Finsterwalde,** Sänger- und Kaufmannsmuseum, Frau Holle - Puppentheater, eine Koproduktion des Dresdner Figurentheaters & des Piccolo Theaters Cottbus

**15 Uhr, Bad Liebenwerda,** Kreismuseum, Frau Holle - Puppentheater, eine Koproduktion des Dresdner Figurentheaters & des Piccolo Theaters Cottbus

**Schlieben,** Schafstall Drandorfhof, Adventssingen des Frauenchores Schlieben

**15 Uhr, Oschätzchen,**

Reichel's Landgasthof, Seniorenanz, Voranmeldung: Tel.: 035341 10254

**Uebigau,** Museumshof, der schwarze Bär, die Klemmkuchenbäcker und das Museum laden zum Verweilen im weihnachtlichen Museumsgelände ein

## Montag 2. Dezember 2013

### ■ Der besondere Film

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde,** Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Paulette“

### Sonstiges

**14 Uhr, Herzberg,** Elsterlandhalle, Seniorenweihnachtsfeier

**Uebigau,** Bibliothek, „Kalendertürchen öffnen“

## Dienstag 3. Dezember 2013

### ■ Sonstiges

**14 Uhr, Falkenberg,** Jugendzentrum „Clean“, Weihnachtsfeier „Puppentheater zur Weihnachtszeit“

**19:30 Uhr, Oschätzchen,** Reichel's Landgasthof, Kabarett mit Marga Bach (Berliner Schnauze) „Truthahn mit Whisky“, Einlass: 17:30 Uhr, Eintritt: 22,00 EUR

**10 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr, Hohenbucko,** Grundschule, Bücherbörse

## Mittwoch 4. Dezember 2013

### ■ Sonstiges

**15 Uhr, Doberlug,** Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, Vorweihnachtliche Lesung zum Thema „Advent, Advent ...“

## Donnerstag 5. Dezember 2013

### ■ Konzert

**19 Uhr, Finsterwalde,** Trinitatiskirche, Benefizkonzert des Lions-Clubs Finsterwalde-Niederlausitz. Es spielt das Orchester des Luftwaffenmusikkorps IV.

## Samstag 7. Dezember 2013

### ■ Sonstiges

**10 Uhr, Herzberg,** Bürgerzentrum, Kinderveranstaltung

„Weihnachten bei Opa Franz“

**14 Uhr, im und um Schloss Neudeck,** Romantischer Weihnachtsmarkt mit Lesungen, weihnachtlich-festlichem Musikprogramm, Ausstellungen, Führungen, Adventsfeuer im Schlosshof und vielem mehr. Bezauberndes Flair und Marktreiben in Schlossatmosphäre

**14 Uhr, Hohenbucko,** Lichterfest

**14:30 Uhr Malitschkendorf,** Seniorenweihnachtsfeier

**15 Uhr, Sallgast,** Dorfplatz vor der Kirche, 11. Sallgaster Weihnachtsmarkt mit Programm

**15 Uhr Mahdel,** Gemeindehaus, Seniorenweihnachtsfeier

**14 Uhr, Lebusa,** Adventsmarkt an der Kirche

**16 Uhr, Lebusa,** Pöppelmann-Kirche, Musizierstunde zum Advent

## Sonntag 8. Dezember 2013

### ■ Adventssingen

**16 Uhr, Herzberg,** Stadtkirche „St. Marien“, Adventssingen der Chöre der Stadt Herzberg - ein Benefizkonzert für die Stadtkirche

**Werchau,** 15. Adventssingen mit dem Frauenchor

### ■ Konzert

**16 Uhr, Elsterwerda,** Stadtkirche, ein besonderes Weihnachtskonzert mit der Musikschmiede Elbe-Elster e. V. und den drei Bands „Unit-Seven“, „The Buck Cherrys“ sowie den „Elsterlandmusikanten“

**16 Uhr, Finsterwalde,** Gaststätte Alt-Nauendorf, Weihnachtskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde

### ■ Sonstiges

**Falkenberg,** „Haus des Gastes“, Weihnachtsmärchen der Falkenberger Tanzmäuse

**12:30 Uhr, Paserin,** Ranger- und Fußwanderung ins Uckroer Teichgebiet und zum Turmblasen nach Paserin, Info: Naturwacht, Tel.: 035324 308078

**14 Uhr, Wahrenbrück,** Mühlenadvent in der Historischen Mühle

**15 Uhr, Lauchhammer,** Kulturhaus, Weihnachtsshow „Zauberhafte Weihnacht“ präsentiert von Silke & Dirk Spielberg mit Kay Dörfel, der Gentlemen des deutschen Schlagers und Josefine Lemke, Humor zur Weihnachtszeit: Unterhaltung vom Feinsten! Kartenvorverkauf: Tel.: 03574 124880

## Montag 9. Dezember 2013

### ■ **Der besondere Film**

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde,** Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Before Midnight“

## Dienstag 10. Dezember 2013

### ■ **Sonstiges**

**14 Uhr, Herzberg,** Aula der Grund- und Oberschule „Johannes Clarius“, Weihnachtsfeier für Kinder erwerbsloser Eltern, veranstaltet von der Herzberger Arbeitslosen-Service-Einrichtung  
Vor Anmeldung bis 22.11.2013, Tel.: 03535 21223

**14 Uhr, Falkenberg,** Jugendzentrum „Clean“, Weihnachtsfeier für Erwerbslose

**19:30 Uhr, Oschätzchen,** Reichel's Landgasthof, Gina - One Man Travestieshow, mit neuem Programm, Einlass: 17:30 Uhr, Eintritt: 18,00 EUR, Karten unter 035341 10254

**Schlieben,** Weihnachtsfeier der Seniorenakademie

## Mittwoch 11. Dezember 2013

### ■ **Sonstiges**

**12 Uhr, Winkel,** Landgasthof „Zu den drei Rosen“ Weihnachtsoperette/-musical mit Solisten der Staatsoperette Dresden, mit Voranmeldung  
**16 Uhr, Falkenberg,** „Haus des Gastes“, Weihnachtsgala

## FriedensDekade

■ **10. - 16. November 2013, Finsterwalde,** jeweils **19:30 Uhr, 13.11.2013,** Gemeinderaum „Arche“, „Die Kunst des Nehmens“, Kabarett mit Frank Lüdecke

■ **14.11.2013,** Gemeinderaum „Arche“, Bauchredner Patrick Martin, Deutschlands bester Bauchredner auf seiner „Tor-Tour“

■ **15.11.2013,** Kellercafe Finsterwalde, Peace Party, mit „Druck or Dove“ (Surfpunk aus Forst) und „Sonkapital“ (Balkanbeats aus Berlin)

■ **16.11.2013,** Gemeinderaum „Arche“, Filmabend „Le Havre“, ein heiteres Retro-Märchen  
Infos unter [www.kellercafe.de](http://www.kellercafe.de)

■ **10. - 20. November 2013, Herzberg,** **13.11.2013, 19 Uhr,** Gemeindesaal, Magisterstr. 2, „Grenzen der Solidarität“, Podiumsdiskussion

■ **14.11.2013, 19 Uhr,** Gemeindesaal, Magisterstr. 2, „Falsche Solidarität mit Soldaten?“

■ **15.11.2013, 19 Uhr,** Seitenkapelle der Stadtkirche, Filmbend „... zwei Jugendliche in Chile“

■ **16.11.2013,** Gemeindesaal, Magisterstr. 2 „Solidarität mit Flüchtlingen“

■ **17.11.2013, 10 Uhr,** Gemeindesaal, Magisterstr. 2, Gottesdienst

■ **18.11.2013, 19 Uhr,** Gemeindesaal, Magisterstr. 2, „Solidarität mit Produzenten unserer Konsumgüter“

■ **19.11.2013, 19 Uhr,** Gemeindesaal, Magisterstr. 2, „Solidarisch?“ - Meditation zum Ausklang

■ **20.11.2013, 18 Uhr,** Stadtkirche, Andacht zum Buß- und Bettag und Abschluss der Friedensdekade

## Ausstellungen

■ **bis 15. Nov. 2013, Altenau,** Alter Pfarrhof, Kunstgalerie und Skulpturengarten „Felix“ „ZWEI VON VIER“ E.R.N.A. & Paul Böckelmann, Zeichnungen, Monotypen, Malerei

■ **bis 17. November 2013 Elsterwerda,** Kleine Galerie „Hans Nadler“, Rita Kiefl aus Straubing „Rückblicke“ Stadt- und Landschaftsbilder,

■ **bis 6. Dezember 2013 Bad Liebenwerda,** Kreismuseum, „Jugendopposition in der DDR. 18 Porträts

Kabinettausstellung

■ **bis 26. Januar 2014 Bad Liebenwerda,** im Museum, Ausstellung „Chic im Osten. Modealltag in der DDR“ - vergnügliche Zeitreise

■ **bis 26. Jan. 2014 Kirchhain,** Weißgerbermuseum, Sonderausstellung: Licht + Bild - Grafische Blätter

■ **bis 2. März 2014 Finsterwalde,** im Kreismuseum, „100 Jahre Finsterwalder Schulgeschichte“, Sonderausstellung

■ **18. Nov. 2013 - 5. Januar 2014, Elsterwerda,** Kleine Galerie „Hans Nadler, Bernd Gork Senftenberg „Pastelle“

Am 29.11.2013, 19 Uhr, Galeriegespräch

■ **5. Dez. 2013 - 1. Februar 2014, Herzberg,** Galerie Bürgerzentrum, Ausstel-

lung „Freude am Malen“, Herzberger Malfreunde

## Dauerausstellung

■ **samstags 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga,** Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

## Fortbildungsangebote

### ■ **13. November 2013**

**14 bis 20 Uhr, Massen-Niederlausitz,** Schulungszentrum, Hertzstraße 8, 3. Medizintechnik- und Ultraschallmesse  
Vor Anmeldung: 03531 7990 7363

### ■ **20. November 2013**

**14 bis 16 Uhr, Massen-Niederlausitz,** Schulungszentrum, Hertzstraße 8, „Fit und gesund im Büro“, Wie kann die Arbeitsumgebung gesundheitsförderlich gestaltet werden? Leistungsfähigkeit des Menschen im Arbeitsalltag, Gesundheitsvorsorge und Stärkung persönlicher Kompetenzen. Kosten p. P. 20,00 EUR  
Vor Anmeldung: 03531 7990 7363

## Sonstiges

■ **7. - 24. November 2013, Herzberg, Bürgerzentrum,** 24. Berlin-Brandenburgische Märchentage

■ **15. und 16. November 2013, Herzberg,** Elsterwerkstätten, An den Steinenden, Werkstattmarkt

■ **16. und 17. November 2013, Wiepersdorf,** Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf, „Novembermond“ - ein introspektives Wochenende für alle Sinne

■ **16./17. November 2013 sowie 23./24. November 2013, Finsterwalde,** Kreismuseum, Modellbahnausstellung der Modellbahnfreunde Doberlug-Kirchhain e. V.

■ **22. - 24. November 2013, Doberlug-Kirchhain,** Turnhalle, Luckauer Straße, Rassegeflügelausstellung

■ **30. November bis 1. Dezember 2013, Uebigau,** Weihnachtsmarkt

■ **30. November bis 1. Dezember 2013, Schlieben,** Traditioneller Weihnachtsmarkt mit Stollenanschnitt

■ **3. bis 6. Dezember 2013, jeweils 12 Uhr, Winkel,** Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Weihnachten mit Benno & Corinne Bogner, mit Voranmeldung

■ **6. bis 8. Dezember 2013, Herzberg,** Weihnachtsmarkt in der Innenstadt

■ **6. bis 8. Dezember 2013, Mühlberg,** „Kloster Marienstern“, Altstädter Markt 9, Besinnungswochenende zum Thema „Ein Stern geht auf in der Dunkelheit“

### ■ **Kleine Bläsermusik**

An jedem Adventssonntag erklingt um **18 Uhr** vor dem Portal der **Herzberger Stadtkirche** eine kleine adventliche Bläsermusik des Herzberger Bläserensembles.

### ■ **Kahnfahrt**

Auf Anfrage **Wahrenbrück** Kahnfahrten Kontakt Herr Karsten Jurischka  
Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

### ■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff**

**Immer montags, 17:30 Uhr - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain,** Am Markt 2 „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden, ...  
**Seid doch auch mit dabei!**

### ■ **Feuerwehrmuseum**

**Jeden Sonntag, Finsterwalde, 10 - 12 Uhr** Feuerwehrmuseum, Geschwister-Scholl-Straße 2; das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, weitere Termine nach Absprache.  
Tel.: 03531 2704

## Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: [kulturamt@lkee.de](mailto:kulturamt@lkee.de)  
Tel.: 03535 465600  
Fax: 03535 465102



## Vereine/Verbände

30.11.2013 ab 14.00 Uhr

**Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt**

Theatergruppe Herzchen vom "Haus Winterberg"

**Highlight**

**Spielleute Tavernenteufel**

Angebote für Jedermann

Löffel selber schnitzen

eigene Kerzen ziehen

Fotos mit dem Weihnachtsmann

DRK Wohnstätte Haus Winterberg  
Berliner Str. 68c - 04910 Elsterwerda

## Die kleine Schwester ist da

### Zu Herzbergs legendärer Schulze-Caspar-Chronik gibt es eine Fortsetzung

Lange schlummerte eine alte Handschrift die letzten Jahrzehnte im Kreisarchiv. Bei seinen Recherchen zum Augustiner-Eremiten-Kloster in Herzberg hat sie Ulf Lehmann, Heimatforscher und Numismatiker, von Beruf selbstständiger Elektromeister, wiederentdeckt. Die detaillierte bekannte Stadtchronik, einst angelegt vom Ratsdiener Schulze und veröffentlicht von Herzbergs Senator Caspar, endet mit dem Jahre 1835. Da fühlt sich der in diesen Jahren waltende Bürgermeister Biltz zu deren Fortsetzung in Form jährlicher Aufzeichnungen verpflichtet. Wenn er auch hin und wieder (anonym gebliebene) Chronisten beauftragt, er greift immer wieder selbst zur

Feder. Die akribisch genauen Eintragungen bis 1856 umfassen alles, was ab 1835 für die Stadt von Interesse und Bedeutung war zu den Themen Kirchen- und Schulwesen, Gemeindegewesen, Verfassung der Stadt, Stadtschulden, Öffentliche Bauten, Armenwesen, Gesundheitszustand von Mensch und Tier, Unglücksfälle, Witterung, Fruchtbarkeit und Ernte, Preise von Getreide und Fleisch, Statistische Nachrichten, Allgemeine Nachrichten. Wenn auch keine unbekannten großen Sensationen in den Aufzeichnungen zu erwarten waren, aber mit einigen Legenden wird aufgeräumt, und an einer Stelle muss die Geschichte Herzbergs sogar ein wenig umge-

schrieben werden.

Denn als der unten genannte Herausgeber vor Jahrzehnten die drei Kilometer lange Strecke von der Stadt bis zum Westbahnhof hin und zurück öfter hatte laufen müssen, hatten ihm gestandene alte Herzberger den Grund erklären wollen, dass daran die verknöcherten rückschrittlichen Stadtväter von vor über einhundert Jahren schuld seien. Dieses neue stählerne Monstrum wollte man überhaupt nicht, denn es macht Krach, stinkt, verpestet die Luft, und der neue moderne Kram bringe nur Unruhe in unser beschauliches Städtchen.

Und nun liest er 1846:

Gemeindegewesen.

„Bey Gelegenheit der Anwesenheit S<sup>r</sup>. Majestät unsers allergnädigsten Königs hier am 25. Mai überreichte der Bürgermeister eine Bittschrift des Magistrats u. der Stadtverordneten, wegen Feststellung der Verbindungs-Eisenbahn zwischen Jüterbog u. Riesa dergestalt daß sie hier vorbei komme. Was die Stadt sich erbeten gieng auch in Erfüllung denn durch allerhöchste Cabinets Order vom wurde die Linie über Herzberg genehmigt.“

Vermehrt haben wir das Büchlein um Aufzeichnungen aus der Kirchturmkugel bis 1868, um einen Anhang mit Biografien, mit Erklärung von verwendeten heute kaum noch gebräuchlichen Fremdwörtern vorwiegend aus dem Justizwesen und der Verwaltung und von Münzen, Maßen und Gewichten, also alten Größen und ihren Einheiten und um ein Nachwort zur geschichtlichen Einordnung der Ereignisse.

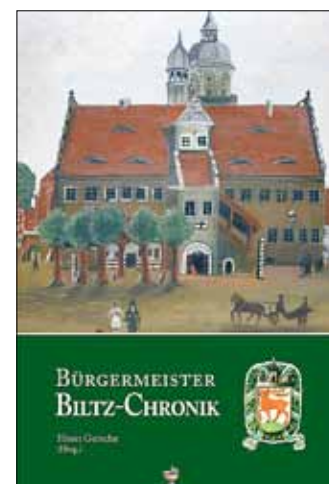
Der Öffentlichkeit wird die **Bürgermeister Biltz-Chronik** erstmalig im ersten Tagesordnungspunkt der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, dem 28. November 2013 um 19.30 Uhr in Herz-

bergs Bürgerzentrum, Uferstraße 6, präsentiert. Schließlich waren auch die damaligen Abgeordneten regelmäßig Gegenstand der Berichte. Dazu wird hiermit ganz herzlich eingeladen.

Die Schrift ist in Herzbergs Buchhandlung BücherKammer und zum Weihnachtsmarkt (7./8. Dez.) im Turmzimmer des Rathauses im Rahmen der Ausstellung des Herzberger Kultur- und Heimatvereins für 20,- Euro zu haben. Ob man gar ein Original der Schulze-Caspar-Chronik besitzt oder den von Ulf Lehmann besorgten Nachdruck oder diesen noch erwerben will - die kleine Schwester vom gleichen Aussehen, nur etwas schlanker, gehört in Zukunft dazu. Der Leser wird seine Freude haben.

Außerdem ist nun eine große Lücke in der detailreichen Berichterstattung aus Herzbergs Vergangenheit fast geschlossen worden, denn Herzbergs historische Schulchronik, ein Wälzer von 576 Seiten und geführt zwischen 1873 und 1944, erfasst außer dem Kirchen- und Schulwesen auch viele andere Bereiche des Lebens, die für die Nachwelt von öffentlichem Interesse sind. Das ist eine weitere Empfehlung von

*Verlag BücherKammer und Horst Gutsche als Herausgeber*





## Prominente sammelten für die Kriegsgräberfürsorge

### Erlös kommt vorwiegend der Friedensarbeit des Vereins im Ausland zugute

Noch bis zum 30. November findet im Landkreis Elbe-Elster die traditionelle Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. (VDK) statt. Die umfangreichen Aufgaben des Vereins erfordern erhebliche finanzielle Mittel. U. a. geht es darum, den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft eine würdige Ruhestätte im Ausland zu erbauen und zu erhalten. Zur Auftaktveranstaltung am 6. November 2013 auf dem Wochenmarkt vor dem Rathaus in Falkenberg bekam der Volksbund prominente Unterstützung. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der zugleich Kreisvorsitzender des VDK Elbe-Elster ist, Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick, der amtierende Kommandeur des Einsatzführungsbereichs 3 in Schönewalde, Oberstleutnant Mario Herzer, der neue Leiter des Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr im Landkreis Elbe-Elster (KVK EE), Oberst-

leutnant der Reserve Frank Zinnow, und Oberstabsfeldwebel Rolf-Jürgen Herrmann - zuständig Stabsdienst-Feldwebel im KVK EE, ließen es sich nicht nehmen, selbst die Sammelbüchse in die Hand zu nehmen und um Spenden für die wichtige humanitäre und friedensstiftende Arbeit des Volksbundes zu bitten. Seit seiner Gründung 1919 ist der Volksbund eine der ältesten Bürgerinitiativen des Landes. Nach eigenen Angaben bestimmen zwei große Aufgaben seine Arbeit: die Sorge um die Gräber der Kriegstoten und das Weitertragen des Friedens- und Verständigungsgedankens in die nächste Generation durch Jugend- und Schularbeit.

Während der Auftaktaktion dankte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski allen prominenten Vertretern, die mit ihrer Anwesenheit ein deutliches Zeichen der Unterstützung gesetzt hatten.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. pflegt die Ruhestätten von über 2,5 Millionen Kriegstoten in mehr als vierzig Ländern. „Die Kriegsgräber mahnen zum Frieden. Daher ist die Arbeit des Volksbundes auch Arbeit für den Frieden“, sagte der Landrat.

Auch im Landkreis Elbe-Elster sind in diesem Jahr im November wieder viele freiwillige Sammler unterwegs, um beispielsweise Geld für den Erhalt von Kriegsgräbern, für die Suche nach vermissten Soldaten, aber auch für die Jugendarbeit des Volksbundes zu sammeln. (tho)



Auf dem Wochenmarkt in Falkenberg stießen Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (Mitte r.) und Oberstleutnant Mario Herzer (Mitte l.), amtierender Kommandeur des Einsatzführungsbereichs 3 in Schönewalde, auf große Spendenbereitschaft.

## Musik, die begeistert

Über 30 Mitwirkende bereiten ein ganz besonderes Weihnachtskonzert vor. Die Musikschmiede Elbe-Elster e. V. mit den drei Bands „Unit-Seven“, „The Buck Cherrys“ und den „Elsterlandmusikanten“ unter Leitung von Andreas Voigt stecken mitten in den Vorbereitungen für ein außergewöhnliches Weihnachtsprojekt. Als die Mitwirkenden im vorigen Jahr bei einem der Weihnachtskonzerte eine spontane Zugabe gemeinsam mit allen drei Bands brachten, entstand die Idee, daraus ein Orchester wachsen zu lassen. Bei dem Dirigenten Siegfried Ulf Kluge stieß das sofort auf offene Ohren. Mit seiner Band „The

Thundersounds“ aus Schildau ließ er die Zahl der Musiker noch größer werden. Doch damit nicht genug. Um diesem Orchester einen klassischen Charakter zu geben, wurden auch einige Violinisten angesprochen, die sich gespannt und noch etwas zweifelnd auf die erste gemeinsame Probe einließen. Für dieses große Orchester stellte das Haus des Gastes in Bad Liebenwerda den Proberaum zur Verfügung. Nachdem Andreas Voigt und Siegfried Ulf Kluge in den letzten Wochen bereits mit großem Engagement einzelne Satz- und Bandproben leiteten, traf sich das Orchester nun kürzlich zu diesem mu-

sikalischen Abenteuer. Nach kurzer Begrüßung aller Musiker, die bisher noch nie zusammen musizierten, wurde mit dem Einspiel-Titel „Santa Claus Is Comin' To Town“ begonnen. Mit dem Verklingen des letzten Tons waren auch die letzten Zweifel verflogen und alle Beteiligten konnten sich an ihr eigentliches Vorhaben wagen. Alle 32 Musiker und Sänger im Alter von 13 bis über 60 Jahren waren mit großem Eifer dabei, dem Dirigenten zu folgen. Und die Zeit der Probe verging wie im Fluge. Nun freuen sich alle auf die nächsten Proben. Wer Lust hat und neugierig geworden ist, den Klängen von

Violinen, Blas- und Tasteninstrumenten im Zusammenspiel mit E-Gitarre und Bass sowie Percussion, Schlagzeug, begleitet von Sängern zu lauschen, ist zu den Konzerten am 30.11.2013, um 17.00 Uhr in Cavertitz und am 08.12.2013, um 16.00 Uhr in der Elsterwerdaer Stadtkirche herzlich willkommen. Aber auch nach Weihnachten soll dieses Projekt weiter geführt werden. Es gibt bereits Pläne für interessante Konzerte im kommenden Jahr, denn nichts verbindet Jugend und Alter so sehr, wie das gemeinsame Musizieren. Musikschmiede Elbe-Elster e. V.

# Weißer Herbst

vom 15. Oktober  
bis 30. November 2013

**20%**  
auf medizinische  
BERUFSBEKLEIDUNG\*

\* außer Schuhe,  
\* nur Lagerware \* bei Sofortzahlung



## BERUFSBEKLEIDUNG WALTER

04895 FALKENBERG/E.  
FRIEDRICH-LIST-STR. 8A  
☎ 035365-34477

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-FR 10-18 UHR  
SA 9-12 UHR

06886 WITTENBERG  
DESSAUER STR. 240  
☎ 03491-667422

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-FR 10-18 UHR  
SA 9-12 UHR

04910 ELSTERWERDA  
BAHNHOFSTR. 20  
☎ 03533-163111

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-FR 11-18 UHR  
SA 9-12 UHR



## Neu: Broschüre „Natur + Erlebnis“ im Naturpark- haus Bad Liebenwerda erhältlich

Als erster kompakter Wegweiser für umweltpädagogische Bildungsangebote, Gruppenfahrten und Ausflugsziele in der Region Elbe-Elster ist ab jetzt die Broschüre „Natur + Erlebnis“ u. a. im Naturparkhaus Bad Liebenwerda kostenlos erhältlich. „Von besonderem Interesse werden die speziellen Bildungsangebote für Schulen, Horte und Kindergärten sein. Aber auch für weitere Interessierte, die gern in der freien Natur unterwegs sind, haben die aufgeführten Einrichtungen Anregungen und Angebote bereit. Egal ob Klassenfahrt, Familienfeier oder Betriebsausflug, es ist für jeden etwas dabei“, verrät Ilona Ertle, Umweltbildnerin beim Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heide- und Seeland e. V. Erstellt wurde „Natur + Erlebnis“ als erstes Verzeichnis der Umweltbildungsangebote in der Region Elbe-Elster unter Federführung des „Netzwerkes für Umweltbildung & Nachhaltigkeit - Lausitzer Heide und Seen Expedition“ in Kooperation mit

dem Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster. Koordiniert wurde die Broschüre vom Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heide- und Seeland e. V. Ziel der Akteure dieses Netzwerkes ist es, Menschen aller Altersgruppen für die Umwelt vor der eigenen Haustür zu sensibilisieren und die Natur wieder ins tägliche Lebensumfeld zu integrieren. Die lebensnahen und methodisch vielfältigen Angebote der Akteure in der Broschüre „Natur + Erlebnis“ sind Voraussetzung dafür. Kontakt: Ilona Ertle, FV Naturpark Niederlausitzer Heide- und Seeland e. V., Tel. 05341 471594 oder 61511, [umweltbildung@naturpark-nlh.de](mailto:umweltbildung@naturpark-nlh.de)

*Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heide- und Seeland e. V.  
Ilona Ertle, Markt 20  
Bad Liebenwerda  
Tel.: 035341 471594  
oder 61511  
Fax: 035341 471598  
E-Mail:  
[umweltbildung@naturpark-nlh.de](mailto:umweltbildung@naturpark-nlh.de)  
[www.naturpark-nlh.de](http://www.naturpark-nlh.de)*

## Erster Bauabschnitt für Orgelrestaurierung geschafft

### Orgelpfeifenpaten weiterhin gesucht!

Ende September 2013 wurden die im Rahmen des ersten Bauabschnittes beauftragten Arbeiten an der technischen Anlage der Kirchhainer Voigt-Orgel Op.68 beendet. Der Gemeindegemeinderat Kirchhain billigte kürzlich die Abnahme durch Beschluss. Es wurden rund 93.000 EUR verbaut. Durch die Restaurierung der technischen Anlage der Orgel ist jedoch zunächst von dem Instrument leider noch nichts zu hören, da ja noch keine Pfeifen eingebaut sind. Durch viele Orgelpfeifenpatenschaften und die Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wie auch des Kirchenkreises Niederlausitz ist es gelungen, dass der erste Bauabschnitt so erweitert werden konnte, dass die Orgel in Teilen wieder spielbar werden wird. So soll bis Ende dieses Jahres das Hauptwerk (I. Manual) und das Pedalwerk (wird mit den Füßen gespielt) im Wert von rund 38.000 EUR fertig gestellt

werden. Für den noch auszuführenden 2. Bauabschnitt - die Restaurierung des Oberwerkes (II. Manual) und des Schwellwerkes (II. Manual) werden noch etwa 79.000 EUR benötigt. Im ersten Jahr der Aktion konnten über 150 Orgelpfeifenpaten gewonnen werden, die insgesamt 13.725 EUR an Spendenmitteln aufgebracht haben. Dafür sagen der Förderkreis und die Kirchengemeinde allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön! Wer sich informieren will findet auf der Internetseite des Orgelförderkreises [www.orgelverein-kirchhain.de](http://www.orgelverein-kirchhain.de) die nötigen Informationen und das Spenderformular.

Spendenkonto:  
Sparkasse Elbe-Elster Finsterwalde,  
Konto Nr. 3 230 300 377  
BLZ 180 510 00 - Kennwort:  
„Orgelpfeifenpatenschaft“  
Bernd Heinke  
Vorsitzender des Förderkreises

## Los-Adventkalender des RC Herzberg jetzt zu kaufen

### Verkaufsstellen im ganzen EE-Kreis und bis nach Jessen

Am 4. November startete der Rotary Club Herzberg (Elster) bereits zum vierten Mal den Verkauf des „Rotary Adventkalender“. In diesem Jahr gibt es die Möglichkeit den Kalender zum Preis von 5,00 € sowohl in der Region Herzberg bis nach Jessen wie auch in Finsterwalde und Bad Liebenwerda zu erwerben. Wieder warten über 150 wertvollen Preisen auf ihre Gewinner und wieder wird der Erlös einer großen Kinderweihnachtsfeier für über 400 Kinder im Haus des Gastes in Falkenberg zugute kommen. Neu ist in diesem Jahr: Der RC Herzberg konnte für den 1. Preis, einen Reisegutschein im Wert des jeweiligen Kalenderjahres, also diesmal im Wert von 2.013,00 €, einen Spender gewinnen. Bisher wurde der Preis immer aus den Geldspendeneinnahmen und der Kasse des Clubs finanziert. In diesem Jahr hat sich der Herzberger Unternehmer Gerd Rothaug zusammen mit seiner Geschäftsführe-

rin Yvonne Mierzwa spontan bereit erklärt, diesen Preis zu sponsern.

Der Kalender wurde in diesem Jahr vom Massener Künstler Dietrich Tosch gestaltet.

Erwerben kann man den Kalender in folgenden „Verkaufsstellen“ in Herzberg: Dialysezentrum Dr. Chr. Dammerboer; VR-Bank Lausitz; ARAL-Tankstelle Kartes; Büro Service Steglich; Rechtsanwaltskanzlei Dr. Olaf Meier; Stadtverwaltung Herzberg; DSH Dentaltechnik Stephan Haag; Bücherei Voigt; Stadtverwaltung Falkenberg; Schlieben: Jessen: Volksbank Elsterland; Elsterwerda: Volksbank Elsterland; Bad Liebenwerda: Volksbank Elsterland; COMPEC Büroelektronik Pötzsch; Foto Herbrig; Finsterwalde: Vetterwirtschaft; Landlädchen Lange Straße; Herrenausstatter Holfeld; Confis Coniserie und Geschenke Südpassage; Tabakbörse Lotto Breitzke; Elektro Schaal.

Detlev Leissner



Detlev Leissner und Edgar Buchwald vom RC Herzberg übergeben die ersten Kalender an die Hauptsponsoren Gerd Rothaug und Yvonne Mierzwa





# 9. Marathon Deutsche Weinstraße

30.03.2014

mit Halbmarathon

www.AVmedia.de



## DURCHSTARTEN – MITMACHEN – DABEI SEIN! Lauf erleben Deutsche Weinstraße

**Start und Ziel im pfälzischen Bockenheim** (Landkreis Bad Dürkheim). Die anspruchsvollen Laufstrecken führen durch die reizvolle Landschaft des Weinbau-, Urlaubs- und Naherholungsgebietes Deutsche Weinstraße. Durch romantische Weindörfer, hin zum Dürkheimer Riesenfass, vorbei an 2.000 Jahre alten Zeugen der Weingeschichte und wieder ins Land der Leiningener Grafen.

**Elf Verpflegungsstellen** (einschl. Start und Ziel) an denen selbstverständlich auch Pfälzer Wein angeboten wird. – Außergewöhnliche Erfrischung für die Athleten: Riesling-Schwämme am Golfplatz von Dackenheim.

**In den Gemeinden an der Laufstrecke** präsentieren sich die Sport- und Kulturvereine den LäuferInnen sowie den Zuschauern und werden die erwarteten 30.000 Gäste bestens mit Pfälzer Spezialitäten, Weinen und spritzig frischen Jahrgangssekten bewirten.



## INFOS & MELDEADRESSE

- Schirmherrin:** Ministerpräsidentin Malu Dreyer  
**Veranstalter:** Landkreis Bad Dürkheim  
**Ausrichter:** TSV Bockenheim | TSG Grünstadt  
**Start & Ziel:** Haus der Deutschen Weinstraße in Bockenheim  
**Startzeit:** 10:00 Uhr Marathon und Halbmarathon

### Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Marathon Deutsche Weinstraße  
 Philipp-Fauth-Straße 11 · 67098 Bad Dürkheim  
 Telefon: 06322 961-1015 (ab 14:00 Uhr)



info@Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de  
 Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de  
 facebook.com/MarathonDeutscheWeinstrasse





# Kurstadt BAD LIEBENWERDA



... eine Stadt zum Wohlfühlen



Gesund werden ...  
Gesund leben ...  
Gesund bleiben ...

Die Kurstadt Bad Liebenwerda, im Landkreis Elbe-Elster, befindet sich im Süden Brandenburgs. Sie ist das Tor zum Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“. In der Stadt im Park finden Sie Ruhe und Entspannung.

Bad Liebenwerda gehört zu den ältesten traditionellen Brandenburger Kurorten und wurde 1231 erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1905 werden hier mit Naturmoor vor allem rheumatische Erkrankungen behandelt. Den Titel „Bad“ erhielt die Stadt 1925. Als staatlich anerkannter „Ort mit Peloidkurbetrieb“ zieht sie alljährlich zahlreiche Gäste in ihren Bann. Schon das Stadtwappen mit den drei roten Herzen symbolisiert - hier ist jeder Gast herzlich willkommen!

Der Kurort bietet Gesundheit, Erholung und Erlebnisse in gepflegter Natur. In der Stadt zum Wohlfühlen spürt man noch die Zeit und ihre Kostbarkeit. Moderne Gesundheits- und Erholungseinrichtungen wie die Fontana-Klinik, das Epikur Zentrum für Gesundheit und die Lausitztherme Wonnemar bieten dem gesundheitsbewussten Gast, Kurenden oder Touristen die besten Voraussetzungen um sich aktiv zu erholen und zu entspannen.

Regelmäßige Veranstaltungen, die zum Erscheinungsbild eines Kurortes gehören, z.B. die sonntäglichen Kurkonzerte in den Sommermonaten, anspruchsvolle Orgelkonzerte in der Ev. St. Nikolai-Kirche und Traditionsveranstaltungen wie Elsterlauf, Mineralbrunnenfest und das Internationale Puppentheaterfestival fügen sich nahtlos in das Konzept mit ein. Zum Spaziergang lädt das Stadtzentrum mit seinen historischen Gebäuden, der Kurpark mit Kneipp-Brunnen, Minigolf- und Schachanlage, der Garten der Sinne oder die naturbelassenen Kurparkteiche ein.

Ein gut ausgebautes Rad- und Wanderwegenetz und die Schönheit der Landschaft des Naturparks sorgen dafür, dass der Bewegungsfaktor für Tages-, Urlaubs- und Kurgäste nicht zu kurz kommt. Ein Erlebnis der besonderen Art können Sie bei einer Paddeltour auf der Schwarzen oder Kleinen Elster erfahren. Das Elster-Natouremium, im OT Maasdorf, zeigt Ihnen in einer einzigartigen Miniatur-Ausstellung den Landkreis mit seinen Sehenswürdigkeiten. Auf der integrierten Gartenbahnanlage können Sie mehrere Züge beobachten, die die nachempfundenen Hauptstrecken abfahren. Ein Muss für jeden Garteneisenbahner.

## Kontakt:

Touristinformation | Haus des Gastes | Dresdener Str. 23  
04924 Bad Liebenwerda | Telefon: 03 53 41 / 62 80 | Fax: 03 53 41 / 62 828  
E-Mail: [info@bad-liebenwerda.de](mailto:info@bad-liebenwerda.de) | Internet: [www.bad-liebenwerda.de](http://www.bad-liebenwerda.de)

## Öffnungszeiten:

Mo 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
Di-Fr 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
Sa/So/Feiertag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr



# Tierpension & Tierheim Druschke

**Inh. Helga Druschke, Vors. des Tierschutzvereins Luckau**

**15926 Langengrassau \* Dorfstraße 23 \* Tel.: 035454/532**

**www.tierheimdruschke.de**

**geöffnet: Mo - Sa 11 - 17 Uhr und nach tel. Vereinbarung**



**Wir möchten gerne kuscheln, spazieren gehen und suchen dafür eine liebe Familie!**



## **Rex**

1 Jahr, SH-Bernersennen-Mix

als 2. Hund, für Familie und Grundstück, temperamentvoll, Hundeschule wird empfohlen



## **Brandy**

9 Jahre, Pekinese

als 2. Hund, kinderlieb, ein Wohnungshund, sehr verschmust



## **Harry**

4 Monate, SH-Mix

für Grundstück, als 2. Hund, für Familie, muss noch erzogen werden



## **Purzel**

8 Jahre, Jack Russell

ein Wohnungshund, er sollte zu älteren Leuten, er muss erst Vertrauen fassen, aber lieb und verschmust



## **Poldi**

ca. 1 Jahr, Dackel-Mix

gefunden in Polzen am 4.11.2013

**Wer kennt den Besitzer?!**



## **Lothar**

ca. 4 Jahre, Mischling

gefunden in Schönborn am 31.10.2013

stubenrein, kinderlieb, verschmust

**Wer kennt den Besitzer?!**



## **Charly**

3 Jahre, Beagle  
er sollte nur in Hundeerfahrene Hände, Hundeschule wird empfohlen, da er schlechte Erfahrungen gemacht hat. Ein Wohnungshund und für Einzelperson.



## **Olli**

1 Jahr, SH-Mix

ein Wohnungshund, als 2. Hund, sehr kinderlieb, will aber nicht allein sein, kein Zaun ist ihm zu hoch!

**Wir wünschen allen eine schöne, besinnliche Adventszeit. Danke für Ihr Vertrauen.**

**Das Team vom Tierheim**





Wir danken der Firma Steffen Lehmann  
und Ihren Mitarbeitern  
für die gute Installationsarbeit  
und  
wünschen Ihnen weiterhin volle Auftragsbücher!

Bernd & Ramona Heese

Steffen Lehmann  
Metzgerbetriebs-  
Nauendorfer Weg 16  
04936 Schlieben/Berga  
Tel.: 03 53 61 / 8 09 59

**25 Jahre HOLZTREPPENBAU**  
vom Treppenbaumeister Dietmar Oertelt  
und Zimmermeister Stephan Oertelt

Holztreppen in eigener handwerklicher Maßfertigung  
in verschiedenen Ausführungen und Holzarten  
z. B. **Buchentreppe**, 1/4 oder 1/2 gewandelt mit  
versch. Geländerstäben nach Wunsch (ohne Aufpreis)  
**Komplettpreis: 2.450,- € zzgl. MwSt.**

- dreifach versiegelt und Montage inkl. Nebenarbeiten
- Austausch der alten Treppe gegen die neue in 5 Stunden
- Gebäudethermografie • Innentüren • Bautreppen, gratis
- Holzschutzgutachten • Fenster • Außentüren

Straße des Friedens 17 · 04880 Roitzsch · Tel. 03 42 23/4 11 17  
Funk 01 63/6 41 56 62 · [www.treppenbau-oertelt.de](http://www.treppenbau-oertelt.de)

**lb**  
localbook

- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL  
MONTAG – SONNTAG

[www.localbook.de](http://www.localbook.de)

## Schädlingsbekämpfung & Holzschutz

**Ralf Kettmann**

Mein Angebot für Sie:

- Holz- und Bautenschutz (Sanierung von Dachstühlen)
- Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen (Ratten, Mäuse, Schaben, Käfer, Ameisen usw.)
- Bekämpfung von Wespen
- Stall- und Lagerhygiene (Weissen von Stallungen aller Art)
- Kornkäferbekämpfung
- vorbeugende Schädlingsbekämpfung (Monitoring nach HACCP)

Alte Schweinitzer Str. 9  
06917 Jessen  
Tel. 0 35 37/20 45 76  
Fax 0 35 37/20 45 77  
Funk: 01 60/8 16 78 47  
[www.holzschutz-jessen.de](http://www.holzschutz-jessen.de)  
[mailto@holzschutz-jessen.de](mailto:mailto@holzschutz-jessen.de)

**Wir dekorieren unsere Artikel nach Ihren Wünschen mit Wappen, Logo oder individuellem Text**

**Öffnungszeiten:**  
Montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr  
Samstags von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet

**Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug**

## Töpferei Girmscheid

56203 Höhr-Grenzhausen • Rheinstraße 41  
(Stadtteil Höhr – gegenüber der Fachhochschule)  
Telefon 0 26 24 / 71 82

[info@girmscheid.de](mailto:info@girmscheid.de) • [www.girmscheid.de](http://www.girmscheid.de)

**WEGBESCHREIBUNG:** Von der A 48 aus kommen Sie in den ersten Kreisverkehr, den Sie bitte Richtung Höhr (FH Keramik) verlassen. Am nächsten Kreisverkehr fahren Sie rechts und kommen wieder in einen Kreis. Hier bitte geradeaus auf die Umgehungsstraße Richtung Vallendar (Fachhochschule). Danach fahren Sie wieder links in den Ort hinein. Am Zebrastrifen gegenüber der Fachhochschule sehen Sie schon unsere Werksverkauf-Infotafel.

# Holz-Zentrum Theile GmbH

*Holz für alle Fälle*



## Innenausbautag

**am Mittwoch, 20. November 2013 von 8 - 19 Uhr**

**10 % Rabatt\* an diesem Tag auf  
Fußböden, Paneele, Dämmung und Trockenbau**

**Verlegevorführung von  
Parkett + Laminat + Vinylboden  
jede gerade Stunde 10/12/14/16/18 Uhr**

**Neu im Trend!!**

**Kork-Parkett** PICOfloor Schiffsboden,  
10,5 x 295 x 905 mm

~~29,95 €/m²~~ **26,95 €/m²**

**HARO-Laminat** Sonderedition NK 31,  
Graphiteiche str./matt, 2-Stab LC-Plus,  
7 x 193 x 1282 mm

~~11,95 €/m²~~ **9,95 €/m²**

**HARO-Laminat** Sonderedition NK 31,  
Gletschereiche str. LC-Plus, 7 x 193 x 1282 mm

~~11,95 €/m²~~ **9,95 €/m²**

**HARO-Laminat** Sonderedition NK 31  
Steirische Eiche, 2-Stab LC-Plus,  
7 x 193 x 1282 mm

~~11,95 €/m²~~ **9,95 €/m²**

**Meister Nadurapaneel NP 300**  
Stropiziano creme, 11 x 335 x 1280 mm

~~27,49 €/m²~~ **21,95 €/m²**

**Vinylboden** PICOfloor Dekor Fichte geräuchert,  
9,5 x 305 x 915 mm

~~29,95 €/m²~~ **26,95 €/m²**

**Aufbereitung von Altböden  
inkl. farblicher Behandlung  
- Beratung, Tipps und praktische  
Vorführung durch Industriepartner OSMO  
von 10 bis 16 Uhr**



### Saunafass 250

Maße: 190 cm + Vordach und Terrasse 60 cm  
Gesamtlänge: 250 cm, Durchmesser: Ø 200 cm  
Bohlenstärke: 42 mm

Preis incl.  
Saunaofen 8KW,  
Kabel und  
Außensteckdose:

**4.348,00 €\***

\*(Preis komplett montiert)



### Natürliche Dämmstoffe für mehr Wohngesundheit

- Beratung durch Hersteller ab 10.00 Uhr
- Systemlösungen für Sanierung u. Neubauten
- Bringen Sie Ihre Planungsunterlagen zur Beratung mit!!



**25% Rabatt  
auf das  
gesamte  
Prüm-  
Sortiment**

04910 Elsterwerda · An den Kanitzen 8 - 12 · Tel. (03533) 4825 -0 · Fax 4825 -25

Wir haben für Sie geöffnet! Montag - Freitag von 8 - 19 Uhr und am Samstag von 8 - 14 Uhr  
Sonntag SCHAUTAG 14 - 17 Uhr – Keine Beratung, kein Verkauf!

**www.Holz-Zentrum-Theile.de · info@holz-zentrum-theile.de**